

Mitteilungsblatt Bad Ditzenbach



Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach, Gosbach
Donnerstag, 4. Februar 1999
20. Jahrgang · Nummer 5

Veranstaltungen:

Samstag, den 6. Februar 1999

FASNETSBALL

der Kolpingsfamilie Gosbach

mit den

Original Filstalspatzen

und

verschiedenen Showeinlagen

Beginn: 20.00 Uhr

Ort: Turnhalle Gosbach



Sonntag, den 7. Februar 1999

KINDERFASNET

in der Turnhalle Gosbach

Vorschau:

Donnerstag, den 11. Februar 1999

LOIDIGA-SITZUNG

der

Faschingsgesellschaft Gosbach

in der Turnhalle Gosbach



Herausgeber: Die Gemeinde.

Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,

Inh. Oswald Nussbaum, 73066 Uhingen, Zeppelinstr. 37,

Tel. 07161/93020-0. Verantwortlich für den amtl. Teil:

Bürgermeister Gerhard Ueding oder Vertreter im Amt;

für den übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

Amtliche Bekanntmachungen



Unsere Altersjubilare

Unsere herzlichsten Glückwünsche gelten

aus dem Ortsteil Bad Ditzgenbach:

Frau Charlotte Stöwer, Kurhausstraße 1,
am 5. Februar zum 95. Geburtstag

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

- 26.12.1998 Nick Denis Radojevic,
Sohn des Zoran Radojevic und der Iris Georgia
Radojevic geb. Heim, Ditzgenbacher Straße 54,
Bad Ditzgenbach
- 01.01.1999 Sina Horlacher,
Tochter des Ernst Horlacher und der Alexan-
dra Horlacher geb. Spengler, Mühlwiesen-
straße 11, Bad Ditzgenbach-Gosbach
- 01.01.1999 Jule Muriel Barchet,
Tochter des Michael Barchet und der Tanja
Barchet geb. Flumm, Brunnenwiesenstraße 3,
Bad Ditzgenbach
- 09.01.1999 Yannick Staudenmeyer,
Sohn des Thomas Ferdinand Staudenmeyer
und der Regine Christine Schwarz-Stauden-
meyer geb. Schwarz, Sonnenbühl 5,
Bad Ditzgenbach
- 11.01.1999 Svenja Annik Beier,
Tochter des Stefan Beier und der Susanne
Beier geb. Dangelmaier, Sonnenbühl 4,
Bad Ditzgenbach
- 15.01.1999 Robin Alexander Schif,
Sohn des Thomas Reinhold Schif und der
Beate Regine Susanne Wagner-Schif geb.
Wagner, Sonnenbühl 8, Bad Ditzgenbach

Herzlichen Glückwunsch!

Eheschließungen:

- 09.01.1999 Werner Hermann Moll und Sandra Andrea Straub,
Wiesensteiger Straße 1,
Bad Ditzgenbach-Gosbach

Sterbefälle:

- 18.01.1999 Erich Gebhard Kistenfeger, Hauptstraße 59,
Bad Ditzgenbach
- 27.01.1999 Bruno Gustav Thews, Lindenstraße 1,
Bad Ditzgenbach

Den Hinterbliebenen herzliches Beileid!

Aus dem Rathaus

Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung gratulieren

Herrn Bürgermeister Gerhard Ueding zur erfolgreichen Wiederwahl.

Wir freuen uns mit ihm über den großen Ver-
trauensbeweis der Wähler und wünschen ihm für
seine verantwortungsvolle Tätigkeit weiterhin viel
Freude, Erfolg und die notwendige Schaffenskraft,
die er zur Erfüllung der sicher nicht immer leichten
Aufgaben benötigt.

HERZLICHEN GLÜCKWÜNSCH!

Gemeinderatssitzung am Donnerstag, dem 04. Februar 1999

Zu Beginn der nächsten Gemeinderatssitzung am Donnerstag,
dem 04. Februar 1999, ab 19.30 Uhr im Saal des Feuerweh-
hauses an der Helfensteinstraße in Bad Ditzgenbach, soll üf
die Schülerzahlenentwicklung und die räumliche Situation in
den Grundschulen berichtet werden.

Nach einer Beratung über die Neuregelung der Vereinsförde-
rung, soll der Architektenvertrag zur Außenrenovierung des Rat-
hauses in Bad Ditzgenbach abgeschlossen werden.

Im Zusammenhang mit der Änderung des Bebauungsplanes
"Harttal" in Bad Ditzgenbach im vereinfachten Verfahren für das
Grundstück Sonnenbühl 13, soll das Ergebnis der Anhörung
von Trägern öffentlicher Belange und der Bürgerbeteiligung
vorgestellt und über das weitere Verfahren beraten werden.

Weitere Tagesordnungspunkte sind die Förderung von thermi-
schen Solaranlagen, eine Bauvoranfrage sowie zwei Bau-
anträge.

Bekanntgaben und Verschiedenes, Anfragen und Anregungen
der Gemeinderäte, sowie eine Frageviertelstunde für die anwe-
senden Zuhörerinnen und Zuhörer stehen am Ende des öffentli-
chen Teils.

Hierzu wird herzlich eingeladen!

Gemeinde Bad Ditzgenbach Landkreis Göppingen

Öffentliche Bekanntmachung des Ergebnisses der Wahl des Bürgermeisters am 31. Januar 1999

1. Hiermit wird das vom Gemeindevwahlausschuß festge-
stellte Ergebnis der Wahl des Bürgermeisters am
31.01.1999 bekanntgemacht:

1.1	Zahl der Wahlberechtigten	49,86%	2.587
	Zahl der Wähler		1.290
	Zahl der ungültigen Stimmzettel		94
	Zahl der gültigen Stimmzettel		1.196
	Zahl der gültigen Stimmen		1.196

1.2 Von den gültigen Stimmen entfielen auf

Familienname, Vornamen, Beruf oder Stand, Anschrift (Hauptwohnung)	Stimmen
---	---------

Ueding Gerhard, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Bürgermeister, Ulrich-Schiegg-Str. 15, 73342 Bad Ditzgenbach	1.181
--	-------

Sonstige

15



- 1.3 - Der Bewerber Gerhard Ueding hat mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten. Er ist somit zum Bürgermeister gewählt.
2. Gegen die Wahl kann binnen einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses von jedem Wahlberechtigten und von jedem Bewerber Einspruch beim Landratsamt Göppingen, Kommunalamt, Lorcher Straße 6, 73033 Göppingen, erhoben werden. Der Einspruch eines Wahlberechtigten und eines Bewerbers, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 26 Wahlberechtigte beitreten.

Bad Ditzenbach, den 02. Februar 1999

Bürgermeisteramt

gez.: Späth

Stv. Bürgermeister

Fasnetsumzug in Gosbach

Verkaufsstellen für Speisen und Getränke an privaten Gebäuden

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, daß Verkaufsstellen für Speisen und Getränke an privaten Gebäuden (z.B. in Garagen) bei dem o.g. Umzug ohne Gestattung (befristete Gaststätterlaubnis) nicht zulässig sind.

Der Antrag auf eine Gestattung ist rechtzeitig vor der Veranstaltung bei der Gemeindeverwaltung, Zimmer 7, zu stellen.

Wer eine Verkaufsstelle ohne Gestattung betreibt, handelt ordnungswidrig und es besteht eine erhebliches Haftungsrisiko.

Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach



Hallo, Feuerwehrnarren,

am 5. Februar 1999 treffen wir uns um 20.00 Uhr zur 2. Kapensitzung im Feuerwehrsaal.

Es wäre schön, wenn sich einige unserer Feuerwehrkameraden etwas Lustiges einfallen lassen würden zur Gestaltung des Abends.

Für Essen und Getränke ist bestens gesorgt, natürlich gibt es wieder "Ebbe's Bar". **Fasnetsoutfit erwünscht.**

Mit närrischen Gruß

Rainer und Christine

Amt für Landwirtschaft, Landschafts- und Bodenkultur

Antragsverfahren "Gemeinsamer Antrag 1999"

Der Gemeinsame Antrag für 1999 wurde Ende Januar den Landwirten zugestellt.

Hierzu wichtige Hinweise für die Abgabe des Gemeinsamen Antrages 1999

- Der Antrag und das Flurstücksverzeichnis sind unter Beachtung der Erläuterungen vollständig ausgefüllt und mit den evtl. erforderlichen Anlagen bis **31. März 1999** beim Amt für Landwirtschaft einzureichen.
- Legen Sie für neue Flächen, für die Sie erstmals Ausgleichsleistungen beantragen, bei der Antragstellung unbedingt Katasterauszüge oder Flurbereinigungsnachweise (Neuzuteilung) vor.
- Sollten Sie einen neuen Einheitswertbescheid mit Wertermittlung erhalten haben, so ist dieser bei Beantragung der Ausgleichszulage für landw. benachteiligte Gebiete vorzulegen.
- Datenblatt für die MEKA-Verpflichtung zur Einsichtnahme bitte ebenfalls mitbringen.

- Änderungen im Antrag, die nach Abgabe eintreten, müssen umgehend, jedoch bis spätestens 15. Mai 1999 schriftlich gemeldet werden.
- Bei Fragen zum Antragsverfahren wird unter den Telefon-Nr. (07161) 96314-26 oder -27 Auskunft erteilt.

Aus organisatorischen Gründen ist eine persönliche Abgabe nur noch im Amt für Landwirtschaft möglich. Damit keine langen Wartezeiten bei der persönlichen Antragsabgabe entstehen, wird um eine vorherige Terminvereinbarung unter der Telefon-Nr. (07161) 96314-0 dringend gebeten. Wer noch keinen Antrag erhalten hat, kann diesen unter den vorgenannten Nummern telefonisch anfordern.

Zweckverband Wasserversorgung Ostalb Sitz Gerstetten

Die nächste öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung, zu der hiermit herzlich eingeladen wird, findet am

**Montag, dem 8. Februar 1999, um 14.30 Uhr
in Bad Überkingen**

-Kantine der Mineralbrunnen AG/Hauptgebäude 2.OG-statt.

Tagesordnung:

1. Kurzbericht des Vorstandsvorsitzenden und des Geschäftsführers
2. Fernüberwachungszentrale
 - Bekanntgabe des Ausschreibungsergebnisses und der Vergabe
 - Vorstellung des Ausführungskonzeptes
3. Veräußerung des Flurstücks 197, Gemarkung Eybach
4. Veräußerung des Maschinenmeisterwohnhauses im Eybacher Tal
5. Feststellung des Wirtschaftsplans 1999
6. Feststellung der Finanzplanung 1998 bis 2002
7. Überörtliche Prüfung der Bauausgaben in den Haushaltsjahren (Wirtschaftsjahren) 1994 bis 1997
8. Neuwahl des Verwaltungsrats
9. Verschiedenes

Umweltfreundliche Gartenpraxis

Dieses Seminar findet, jeweils montags, am 01.03., 08.03., 15.03. und 22.03.1999 in der Zeit von 13.30 bis 16.30 Uhr am Amt für Landwirtschaft Göppingen, Pappelallee 10, statt.

Als Inhalte sind vorgesehen: Bodenpflege und Düngung, Anbaumöglichkeiten (Mischkultur), Anbauplanung und umweltfreundlicher Pflanzenschutz. Angesprochen sind alle Hausgartenbesitzer, die ihren Garten umweltschonend bewirtschaften wollen.

Auf Wunsch werden für die Teilnehmer während des Seminars Bodenproben gezogen.

Um verbindliche Anmeldung bis Montag, 22.02.1999, beim Amt für Landwirtschaft, Telefon 07161/96314-46 (Frau Schöll) wird gebeten.

Hiltensburgschule Bad Ditzenbach

Herzlichen Glückwunsch, Herr Ueding!

Alle Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Eltern gratulieren unserem alten und neuen Bürgermeister recht herzlich und singen ihm folgendes Lied:

Heute kann es regnen, stürmen oder schneien,
denn Sie strahl'n ja selber wie der Sonnenschein,
heute ist Ihr Wahltag,
darum feiern wir,
alle treuen Bürger freuen sich mit Dir.

Unsre guten Wünsche haben ihren Grund:
Bitte bleib noch lange fleißig und gesund,
Sie so froh zu sehen, ist was uns gefällt,
Sorgen gibt es schon genug auf dieser Welt...



Montag, Dienstag, Mittwoch,
das ist ganz egal,
jeden Tag ins Rathaus, Sie haben keine Wahl,
darum lasst uns feiern, daß die Schwarte kracht,
heute wird getanzt, gesungen und gelacht...

Wie schön, daß Du gewählt bist,
wir hätten Sie sonst sehr vermisst,
wie schön, daß er kein anderer war,
jetzt ist alles wieder sonnenklar!!!

U. Herrmann



Ulrich-Schiegg-Schule Gosbach

Wintersporttag am Montag, 1. Februar

So richtig im Schnee austoben konnten sich unsere Grund-
schüler an unserem Wintersporttag.

Ob beim Schlittenfahren in Gosbach oder beim Ski- und Schlit-
tenfahren in Westerheim; die Schneeverhältnisse waren sehr
gut und sogar ein paar der so raren Sonnenstrahlen blitzten
durch die Wolken.

Der Skilift Halde bot ein ideales Terrain für eine rasante Ski-
und Schlittenabfahrt. Gideon und Jon begeisterten durch ihre
Snowboardkünste und Iris fegte wie ein Wirbelwind die Piste
hinab. Steffen und Markus fanden abseits eine Tiefschneeab-
fahrt. Und das Beste am Wintersporttag: Es gab keine Haus-
aufgaben!

Grundschule Gosbach

Grund- und Hauptschule Deggingen mit Werkrealschule

Informationsveranstaltung für Eltern der Hauptschulabgänger

Am Montag, dem 08.02.1999, findet ein Informationsabend für
die Erziehungsberechtigten der Neuntklässler statt, bei dem es
im wesentlichen um Fragen der Vorbereitung der Hauptschul-
abschlussprüfung, den Übergang in die 10. Klasse und um die
Schulentlassfeier geht.

Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr im Hauptschul-
gebäude.

Elternsprechtage der Grund- und Hauptschule

Auch in diesem Jahr laden wir die Erziehungsberechtigten zu
Einzelgesprächen in die Schule ein. Dabei sollen vor allem die
Halbjahresinformationen als Gesprächsgrundlage dienen.

Die Sprechzeiten findet am

Mittwoch und Donnerstag, dem 10. und 11. Februar,

am Nachmittag statt.

Die genauen Zeiten werden den Erziehungsberechtigten noch
bekanntgegeben.

Für die Eltern der Viertklässler finden Informationsgespräche in
der zweiten Märzwoche statt. Persönliche Einladungen werden
noch zugesandt.

Pädagogischer Tag

Am Montag, dem 15. März, findet für das Lehrerkollegium der
GHWS Deggingen eine schulinterne Veranstaltung statt.

An diesem Tag ist für die Schüler unterrichtsfrei.

Reith, Rektor

Ärztlicher Notfalldienst

Von Sa., 06.02, 12.00 Uhr, bis So., 07.02., 22.00 Uhr:

Dres. Moll, Gosbach, Telefon 07334/5621

Sprechstunden in dringenden Fällen am Sonntag um 11.00 Uhr
und um 17.00 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst am Wochenende

Den zahnärztlichen Notfalldienst an Wochenenden und Feiertag-
en können Sie zentral über den Anrufbeantworter der Kassen-
zahnärztlichen Vereinigung Stuttgart unter der Rufnummer
07 11 / 78 77 766 erfragen.

Notfalldienst der Apotheken

Vom 06.02. bis 12.02.1999: **Apotheke Bad Ditzenbach**

Sozialstation Oberes Filstal

- Ihr Partner in der Pflege -

Telefon: 07334/8989

Ditzenbacher Straße 15, 73326 Deggingen

Pflegedienstleitung: Herr Kausch

Wochenend-/Feiertagsdienste:

Für Notfälle/Nachrichten steht Ihnen ein Anrufbeantworter zur
Verfügung, den die diensthabende Schwester/der Pfleger etwa
gegen 7.15/12.00/17.30 Uhr abhört.

Bürozeiten:

Montag und Mittwoch bis Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr und
Dienstag von 13.30 bis 16.00 Uhr.

Pflegedienst:

Häusliche Kranken- und Altenpflege:

Wir betreuen Kranke, Alte und Behinderte. Ziel unseres Dien-
stes ist es, diesen Menschen so lange wie möglich ein selbstbe-
stimmendes und eigenverantwortliches Leben in ihrer gewohn-
ten Umgebung zu ermöglichen.

Hauswirtschaftliche Versorgung:

Eine Hilfe zur Aufrechterhaltung des Haushaltes steht in Verbin-
dung mit der Pflege für Kranke, Alte und Behinderte oder im
Rahmen der Krankenhausersatzpflege.

Essen auf Rädern:

- Wir bieten täglich warme Mahlzeiten, auch für Diabetiker,
und fürs Wochenende bzw. an Feiertagen
Tiefkühlmenüs an.
- Sie haben Menüwahl
- Sie können die Abnahmedauer frei wählen
- Das Essen wird direkt nach Hause geliefert

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne unsere Mitarbeiterin,
Frau Siedl, unter der Telefon-Nummer **07335/5592** oder Ihre
Sozialstation Oberes Filstal.

Was Ihnen die Sozialstation sonst noch an Hilfen und Diensten
anbietet, zeigt Ihnen unser Prospekt. Gerne senden wir Ihnen
diesen auf Anforderung zu.

Darüber hinaus stehen wir Ihnen bei Fragen zur Krankenpflege,
zur Finanzierung usw. für fachliche Auskünfte jederzeit gerne
zur Verfügung.

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder;
Aufnahme und Beratung, Tel. 07161/72769, Postfach 426

Erreichbarkeit des Frauenhauses Göppingen

Montag bis Freitag jeweils von 8.15 bis 16.15 Uhr.

Elektro-Notdienst der Innung Göppingen

Telefon 0130 - 84 84 85

Deutsches Rotes Kreuz

Rettungsdienst und Krankentransport
(rund um die Uhr)

Telefon 1 92 22 (ohne Vorwahl)





Entstörungsdienst für Gasheizungen

Samstag/Sonntag, 06./07.02.1999:

Hubert Hieber, Hauptstraße 21/1,
73072 Donzdorf, Telefon 07162/912040

Kirchliche Mitteilungen



Katholische Kirchengemeinden

Pfarrei St. Laurentius
Pfr. J. Zuparic
Hauptstr. 11
73342 Bad Ditzenbach
Tel.: 07334/4254
Fax: 07334/21102

Pfarrbüro:
Di. - Fr.: 8.30 - 11.30 Uhr

Gemeindehaus
Frau Pulvermüller,
Tel.: 07334/8526

Pfarrei St. Magnus
Pfr. J. Zuparic
Magnusstr. 26
73342 Gosbach
Tel. 07335/5743

Pfarrbüro:
Mo.: 8.00 - 10.30 Uhr

Josefskapelle
Jeden Sonntag ab 11.00 Uhr
Josefsheim
Frau Hochrein,
Tel.: 07335/7189

Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; denn leuchtet es allen im Haus. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und eurem Vater im Himmel preisen.



7. Februar 1999

Fünfter Sonntag
im Jahreskreis
Lesejahr A

Evangelium Mt 5 13-16

St. Laurentius - Bad Ditzenbach

Samstag, 6. Februar

18.00 Uhr Vorabendmesse in St. Magnus, Gosbach

Sonntag, 7. Februar

10.15 Uhr Familiengottesdienst (Franz Baumann)

Dienstag, 9. Februar

17.30 Uhr Rosenkranz, anschl. Abendmesse (Jahrtag Dr. Fritz Jung und Antoinette Jung)

Mittwoch, 10. Februar

20.00 Uhr Vorbereitung der FirmgruppenleiterInnen im Konferenzzimmer

Donnerstag, 11. Februar

11.15 Uhr Hl. Messe im Altenheim

Samstag, 13. Februar

18.00 Uhr Vorabendmesse (3. Opfer f. Barbara Musch; Viktoria Wagner, Hermann + Maria Scheurle)

Sonntag, 14. Februar

9.00 Uhr Sonntagsmeßfeier

Beichtgelegenheit

1/2 Std. vor dem Samstagsgottesdienst oder auf Vereinbarung.

Vorschau

LAURENTIUSTREFF

Am Dienstag, 16.02., "Wir feiern Fasnet in der Kurklinik"
Herzliche Einladung zu einem unterhaltsamen Nachmittag mit närrischem Programm!

St. Magnus - Gosbach

Samstag, 6. Februar

18.00 Uhr Vorabendmesse (Josef Bitter, Sofie und Alfred Bitter und Theresia Raichle)

Sonntag, 7. Februar

9.00 Uhr Sonntagsmeßfeier (Hermann Bitter)

12.00 Uhr Tauffeier

Mittwoch, 10. Februar

SENIORENGEMEINSCHAFT

14.00 Uhr "Wir feiern Fasnet" im Josefsheim

20.00 Uhr Vorbereitung der FirmgruppenleiterInnen im Konferenzzimmer des Pfarrhauses in Bad Ditzenbach

Freitag, 12. Februar

8.45 Uhr Hausfrauenmesse

19.00 Uhr Ministrantenstunde im Konferenzzimmer

Samstag, 13. Februar

18.00 Uhr Vorabendmesse in St. Laurentius, Bad Ditzenbach

Sonntag, 14. Februar

10.15 Uhr Sonntagsmeßfeier (2. Opfer für Maria Stehle)

Beichtgelegenheit

1/2 Std. vor dem Samstagsgottesdienst oder auf Vereinbarung.

Ministrantenplan

Samstag, 06.02.: Ramona, Martin B., Maximilian, Florian

Sonntag, 07.02.: Markus, Claudia, Andrea, Marco

Ministrantenstunde: Freitag, 12.02., 19.00 Uhr im Konferenzzimmer



Die Fasnet, die ist froh und bunt, drum geht's im Josefsheim auch rund:

Sie sind herzlich zu einem närrischen Nachmittag am kommenden **Mittwoch, 10.02., ab 14.00 Uhr ins Josefsheim** eingeladen.

Wir haben ein kleines Programm vorbereitet, wenn Sie wollen, können Sie gern auch das Tanzbein schwingen.



Für beide Pfarreien

BESINNINGSTAG 1999

des Familienkreises mit behinderten Angehörigen

Das Planungsteam des diesjährigen Besinnungstages lädt herzlich in die Vinzentiuspflege Donzdorf, Schillerstraße 13, am Sonntag, 21.02., von 9.30 bis ca. 17.00 Uhr ein. Thema dieses Tages ist "Heilen mit Hildegard".

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an das Caritas-Zentrum Göppingen, Ziegelstraße 14, 73033 Göppingen. Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Zepf (07161/89919).

AUF DEM WEG ZUM HEILIGEN JAHR 2000

Das Jahr 2000, mit dem das 20. Jahrhundert seinen Abschluß findet, wird von der Kirche als "Heiliges Jahr" gefeiert. Die ganze Kirche ist seit dem Jahr 1997 aufgerufen, sich auf dieses heilige Jahr vorzubereiten. Dabei stand im Jahr 1997 Jesus Christus als "Mitte der Zeit" im Mittelpunkt. Das Jahr 1998 war dem Wirken des Heiligen Geistes gewidmet, während das Jahr 1999 den Vater als den Gott aller Menschen preist. Im Jubiläumsjahr 2000 soll auf der ganzen Welt die Gegenwart des dreifaltigen Gottes gefeiert werden.

Treff Alleinerziehende

Engagierte Alleinerziehende aus dem TeilnehmerInnen-Kreis bilden das "Leitungs-Team" der monatlich in Börtlingen, Ökum. Gemeindezentrum, stattfindenden Treffen. Sie kümmern sich um Inhalte und Durchführung der Zusammenkünfte und sind auch gern Ansprechpartner für andere Alleinerziehende.

Verantwortliche Träger des "Treffpunkt Alleinerziehende" sind: Evang. Erwachsenenbildung und Kath. Bildungswerk, Göppingen.

Das nächste Treffen findet am **Sonntag, 21.02.1999, 14.00 Uhr** statt. Thema: **Kraftvoll durch den Alltag!** Neuer Zugang



zu unserer Schöpfungsenergie. Sie sind herzlich eingeladen. Programme für 1999 liegen an den Schriftenständen auf. Nähere Informationen erhalten Sie auch im Pfarrbüro.

Anliegen des Papstes und der Kirche im Februar

- Wir beten, daß die Schwächsten der menschlichen Gesellschaft, besonders die Todkranken, vor der Bedrohung durch Euthanasie und Beihilfe zum Selbstmord bewahrt werden.
- Wir beten, daß die Kirche in Vietnam die volle religiöse Freiheit erlange und für ihren Auftrag die notwendigen Seelsorger finde.



Ein wundersames Narrenschiff treibt tapfer durch die Flut. Seit zweimal tausend Jahren schon hält es sich ziemlich gut. Es stieß auf seiner Fahrt bereits auf manches harte Riff, doch ging es niemals auf den Grund, das wundersame Schiff. Der Grund ist einfach zu verstehen, es liegt an dem Humor den die Besatzung auf dem Schiff trotz allem nie verlor.

Denn alle sind - ob groß, ob klein, egal von welcher Art, im Glauben überzeugt davon, daß einer lenkt die Fahrt. Mein Kind, ich glaub, du weißt es längst, der Kapitän heißt Gott. Er macht das leckere Narrenschiff auch immer wieder flott. Das Narrenschiff heißt Kirchenschiff, du weißt es ganz genau. Drum freun wir uns, daß Gott es führt, und rufen froh: "Helau!"

Evang. Kirchengemeinde Auendorf

Monatsspruch für Februar

**Hoffnung läßt nicht zuschanden werden;
denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in
unsere Herzen durch den heiligen Geist,
der uns gegeben ist.**

Römerbrief 5,5

Veranstaltungen in Kirche und Gemeindezentrum

Freitag, 5. Februar

20.00 Uhr Treffen des Frauenkreises zur Vorbereitung des Weltgebetstages

Thema: Venezuela - Land und Leute.

(Rotraut Rieker)

Sonntag, 7. Februar

10.15 Uhr Gottesdienst mit Lektorin Melitta Ströhle, Geislingen
Gleichzeitig ist Kindergottesdienst im Gemeindezentrum.

Montag, 8. Februar

20.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik

Dienstag, 9. Februar

10.00 Uhr Seniorengymnastik

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 10. Februar

9.30 - 11.00 Uhr Treffen der Wummels

14.30 - 16.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Vorschau

Freitag, 19. Februar

14.00 Uhr Nächster Seniorentreff

Sonntag, 21. Februar

14.00 Uhr Bezirksfrauentag in der Aulhalle Bad Überkingen

Freitag, 5. März

20.00 Uhr Gottesdienst anläßlich des Weltgebetstags

(Leitung: Rotraut Rieker)

Sonntag, 21. März

10.00 Uhr (I) Konfirmation

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzenbach



Wochenspruch:

"Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht."

Hebräer 3,15

Freitag, 5. Februar

20.00 Uhr Ökumenischer Bibelabend im evang. Gemeindehaus

Thema: "In die Zukunft leben"

Samstag, 6. Februar

10.00 Uhr Abfahrt zum Konfirmanden-Wochenende in Hohenstaufen (evang. Gemeindehaus)

Sonntag, 7. Februar - Sexagesimae -

9.45 Uhr Gottesdienst (Lektor Schmidt)

9.45 Uhr Kindergottesdienst

Fahrdienst: Wer gern zum Gottesdienst abgeholt werden möchte, wende sich bitte bis Samstag, 17.00 Uhr, an Herrn Rademacher, Tel. 5550.

Alle Gemeindeglieder in Gosbach, Bad Ditzenbach, Deggingen und Reichenbach sind herzlich eingeladen, unseren Fahrdienst (zum Gottesdienst und wieder nach Hause zurück) in Anspruch zu nehmen.

Montag, 8. Februar

14.00 Uhr Kinderkleider-Aktion "Teddybären-Treffen" im evang. Gemeindehaus

15.30 Uhr Mädchenjungschar für Mädchen von 7 bis 11 Jahren im evang. Gemeindehaus

20.00 Uhr FRAUEN AKTIV-Kreis

Thema: "Gottes zärtliche Berührung" (evang. Gemeindehaus)



Dienstag, 9. Februar

19.30 Uhr Jugendkreis (evang. Gemeindehaus)

19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates (evang. Gemeindehaus)

Mittwoch, 10. Februar

10.15 Uhr Kinderkirch-Vorbereitung (Pfarrhaus)

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht (evang. Gemeindehaus)

20.00 Uhr Ökumenischer Gesprächskreis

(Interessenten wenden sich bitte an das Pfarramt.)

Donnerstag, 11. Februar

9.15 Uhr Andacht im Martinusheim

9.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe (evang. Gemeindehaus)

Donnerstag, 11. Februar

11.15 Uhr Andacht im Seniorenheim Bad Ditzenbach

20.15 Uhr Chorprobe des Singkreises (evang. Gemeindehaus)

Sonntag, 14. Februar - Estomihi -

9.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Bischoff)

9.45 Uhr Kindergottesdienst

Fahrdienst: siehe vorstehend

Vorankündigung

Alle Frauen sind herzlich eingeladen zum **Bezirksfrauentag am Sonntag, 21. Februar 1999, um 14.00 Uhr** in der **Aulhalle in Bad Überkingen.**

Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung im nächsten Mitteilungsblatt.

BANAFAIR e.V.

Bitte abholen

Wir bitten alle Abonnenten, die ihre Bananen bisher noch nicht abgeholt haben, dies noch vor dem Wochenende zu tun! Wir können sonst nicht für eine zufriedenstellende Qualität garantieren.



Bitte vormerken: Nächster Bananentermin ist der **Dienstag, 2. März 1999.**

Neue Interessenten wenden sich bitte an: G. Lamparter, Bad Ditzzenbach, Telefon 07334/8370.

Neuapostolische Kirche Wiesensteig, Schöntalweg 45



Sonntag, 7. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 10. Februar

20.00 Uhr Gottesdienst

Jehovas Zeugen - Versammlung Laichingen

Königreichssaal, Gartenstraße 22

Freitag, 5. Februar

19.30 Uhr Theokratische Predigtunterricht: "Kindern Gottes Ansicht über Arbeit und Spiel beibringen"

19.25 Uhr Dienstzusammenkunft: "Zieht die neue Persönlichkeit an (Epheser 4:22-24)"

Sonntag, 7. Februar

9.30 Uhr Vortrag für die Öffentlichkeit: "Wer ist befähigt, Gottes Diener zu sein?"

10.25 Uhr Bibelstudium anhand des Wachturmartikels: "Haben wir einen Glauben wie Abraham?"

Dienstag, 9. Februar

19.00 Uhr Versammlungsbuchstudium: "Wie die Vorstellung einer unsterblichen Seele in die Religionen des Ostens eingebracht ist"

Verkehrsamt "Haus des Gastes"
Telefon 07334/69 11

VERANSTALTUNGEN:

Freitag, 6. Februar:

Fasnetsball der Kolpingsfamilie Gosbach in der Turnhalle in Gosbach

Sonntag, 7. Februar:

Kinderfasnet in der Turnhalle in Gosbach

Montag, 8. Februar:

Vortrag des leitenden Arztes der Kur- und Rehaklinik

Ort: Kur- und Rehaklinik, "Haus Luise"

Dienstag, 9. Februar, 19.45 Uhr:

Froh- und Heilmachendes an der Bibel entdecken

Schwester Talida Starz

Ort: Kur- und Rehaklinik, "Haus Maria"

Mittwoch, 10. Februar, ab 15.00 Uhr:

Faschingstanznachmittag mit Horst Walddörfer

Gemütlicher Nachmittag mit musikalischer Unterhaltung zum Tanzen oder sich unterhalten.

Das Café "Filsblick" lädt ein zu Kaffee und Kuchen.

Ort: "Haus des Gastes"

Eintritt: 4,00 DM mit Bäder-Kurkarte, 5,00 DM ohne Bäder-Kurkarte

14.30 Uhr: Phantasievolles Kinderschminken

Frau Karin Heidner; 1 Nachmittag

Schminken für Geburtstage, Fasching und Kinderfeste

Wollten sich Ihre Kinder schon lange einmal als Prinzessin, Katze, Löwe oder ähnliches fühlen, nur war das richtige phantasievolle Schminken für Sie nicht so leicht? An diesem Nachmittag erhalten Sie die nötigen Tips. Bringen Sie Ihre Kinder mit.

Kursgebühr: 12,00 DM plus Materialkosten ca. 5,00 DM.

Ort: Bastelraum, "Haus des Gastes"

Donnerstag, 11. Februar:

Loidiga-Sitzung in der Turnhalle in Gosbach

Sonntag, 14. Februar, ab 18.00 Uhr:

Faschingsball mit dem Duo "Günter und Bertold"

im Café "Filsblick", "Haus des Gastes"

Vorverkauf "Klostertaler" im Verkehrsamt Bad Ditzzenbach und in der Raiffeisenbank in Auendorf

Ab Januar beginnen folgende Kurse der Volkshochschule "Oberes Filstal"

- Außenstelle Bad Ditzzenbach -

Bitte im Verkehrsamt anmelden!!!

Neu - Noch Plätze frei !!!

Holzschnitzen für Anfänger

Wir schnitzen Schachfiguren, Krippfiguren, Ornamente, Reliefs u.v.a.m.

Hans Peter Welle

ab Dienstag, 12.01.1999, 19.00 - 21.15 Uhr

10 Abende / 120,- DM

Ort: Bastelraum, "Haus des Gastes", Bad Ditzzenbach

Holzschnitzen für Fortgeschrittene

Wir schnitzen Schachfiguren, Krippfiguren, Ornamente, Reliefs u.v.a.m.

Hans Peter Welle

ab Donnerstag, 14.01.1999, 19.00 - 21.15 Uhr

10 Abende / 120,- DM

Ort: Bastelraum, "Haus des Gastes", Bad Ditzzenbach

"Naß-in-Naß-Malen"

Wir erlernen mit Aquarellfarben die "Naß-in-Naß-Technik".

Susanne Grabe, Maltherapeutin

Donnerstag, 25. Februar 1999, 9.00 - 10.30 Uhr

10 Vormittage: 80,- DM (zuzüglich Materialkosten 10,- DM)

Bad Ditzzenbach, "Haus des Gastes"

"Naß-in-Naß-Malen" - für Anfänger -

Wir erlernen mit Aquarellfarben die "Naß-in-Naß-Technik".

Susanne Grabe, Maltherapeutin

Mittwoch, 24. Februar 1999, 17.00 - 18.30 Uhr

10 Vormittage: 80,- DM (zuzüglich Materialkosten 10,- DM)

Bad Ditzzenbach, "Haus des Gastes"

Gitarrenkurs XIX - Fortgeschrittene -

In Fortführung geht es um das Erlernen schwieriger Moll- und Barré-Akkorde. Das Repertoire umfaßt Blues und Klassik.

Christine Pfeffer

Montags: 1. März 1999, 20.00 - 21.30 Uhr

10 Abende: 70,- DM

Bad Ditzzenbach, "Haus des Gastes"



Volkshochschule Oberes Filstal

Jahresprogramm 1999!

Das Programmheft für 1999 (diesmal in goldgelb) ist nächster Woche erhältlich bei allen Rathäusern des Oberen Filstales, bei den Kreditinstituten, beim Haus des Gastes in Bad Ditzzenbach, bei der Kurverwaltung in Bad Überkingen, sowie in Deggingen bei der Gemeindebücherei, Schreibwaren-Beißwenger, Degginger Bücherstube sowie in den Kindergärten.

Das zusammengestellte Programm für Kinder und Jugendliche "VHS-EXTRA" wird zusätzlich in Form eines Faltblattes von den Schulen im Oberen Filstal verteilt.

Zu folgenden Kursen, die bereits im Februar beginnen, bitten wir um möglichst umgehende Anmeldung:

**Kurs Nr. 5.0.1 - belegt-
EDV-Basiswissen (WORKS für WINDOWS)**
Ulrich Binder
Dienstags, 19.00 – 21.15 Uhr, ab **23.02.1999**
10 Abende: 144,00 DM
Deggingen, Grundschulgebäude,
Computerraum
Anmeldung Rathaus Deggingen,
Tel. 07334/78200

**Kurs Nr. 5.0.4
Windows 95 /98**
Inhalte: Bildschirmaufbau und dessen wichtigste Bedienungsbefehle, Arbeiten mit Dateien und Ordern (der Explorer), Arbeiten mit Disketten, Kopieren von Dateien, die wichtigsten Programme der Zubehörgruppe, Individuelle Systemanpassungen: Farben, Maus, Datum / Uhrzeit, Bildschirmschoner, Papierkorb.
Zielgruppe: alle Personen, die sich schnell in Windows 95 einarbeiten wollen
Vorkenntnisse: geringe Grundkenntnisse über Hard- und Software
Keyser Sven
Dienstags, 19.00 – 22.00 Uhr, ab **23.02.1999**
3 Abende: 58,00 DM
Wiesensteig, Schule
Anmeldung Rathaus Wiesensteig,
Tel. 07335/962011

**Kurs Nr. 5.0.2
Einführung Winword 6.0**
Der Kurs ist für Einsteiger in die Textverarbeitung mit dem PC konzipiert. Neben den allgemeinen Grundbegriffen der Texteingabe, Textkorrektur und Textformatierung werden auch fortgeschrittenen Funktionen wie z.B. das Arbeiten mit Tabulatoren und Tabellen sowie das Erstellen von Serienbriefen vermittelt. Die im Kurs erworbenen Kenntnisse lassen sich auch für Winword 97 verwenden.
Empfehlenswert sind Grundkenntnisse in der Computerbedienung mit der Maus. Grundkenntnisse der Tastaturbedienung (Schreibmaschine) sind erforderlich.
Ulrich Binder
Freitags, 19.00 – 21.15 Uhr, ab **26.02.1999**
10 Abende: 144,00 DM
Deggingen, Grundschulgebäude,
Computerraum
Anmeldung Rathaus Deggingen,
Tel. 07334/78200

**Kurs Nr. 5.0.3
Einführung EXCEL 5.0**
Neben der Textverarbeitung ist die Tabellenkalkulation eines der wichtigsten Einsatzgebiete eines PCs in Wirtschaft und Verwaltung. Mit einer Tabellenkalkulation lassen sich im beruflichen Einsatz anfallende Berechnungen schnell und effizient lösen. EXCEL 5.0 ist die derzeit am weitesten verbreitete Tabellenkalkulationssoftware. Im Kurs wird in den grundsätzlichen Umgang mit der Tabellenkalkulation EXCEL 5.0 eingeführt.
Empfehlenswert sind Grundkenntnisse in der Computerbedienung, wie sie z.B. im Kurs „Einführung Windows“ vermittelt werden. Grundkenntnisse der Tastaturbedienung (Schreibmaschine) sind erforderlich.
Ulrich Binder
Samstags, 8.30 – 15.30 Uhr (1 Stunde Mittagspause), ab **27.02.1999**
4 Samstage: 154,00 DM
Deggingen, Grundschulgebäude,
Computerraum
Anmeldung Rathaus Deggingen,
Tel. 07334/78200

**Kurs Nr. 4.6.5
Englisch für Senioren und Leute, die ohne Stress lernen wollen**
Wollen Sie englisch ganz neu lernen?
Wollen Sie Ihr Schulenglisch auffrischen?
Wollen Sie Freunde und Verwandte im Ausland besuchen?
Wollen Sie eine Urlaubreise machen?
Dann besuchen Sie unseren Kurs. Kommen Sie unverbindlich zu unserem ersten Treffen, lernen Sie uns kennen.



Carmen Allmendinger
Schnuppervormittag: **Dienstag, 23.02.99,**
9.15 Uhr

10 Vormittage von 9.15 – 10.45 Uhr (Es kann auch eine andere Zeit vereinbart werden): 70,00 DM

Deggingen, Emil-Herbst-Haus, VHS-Raum (Alte Realschule)
Anmeldung Rathaus Deggingen,
Tel. 07334/78200

Kurs Nr. 4.6.6
Englisch VIII

Dieser Kurs arbeitet weiter am Aufbau Ihrer Grundkenntnisse der englischen Sprache. Englisch VIII ist auch ideal für jene, die bereits über geringe Vorkenntnisse verfügen.

Lehrbuch: Network Starter / Langenscheidt-Longman Verlag

Monika Klein

Donnerstags, 19.45 - 21.15 Uhr, ab **25.02.1999**

12 Abende: 84,00 DM

Deggingen, Hauptschule, Raum 109
Anmeldung Rathaus Deggingen,
Tel. 07334/78200

Kurs Nr. 4.6.1
Englisch XII

Englisch für Teilnehmer mit guten Vorkenntnissen. Dieser Kurs ist auch geeignet für Teilnehmer, die ihre Englischkenntnisse wieder auffrischen wollen. Lehrbuch Bridges 2 von Klett

Englisch X ab Unit 8

Dieter Jauernig

Donnerstags, 20.00 - 21.30 Uhr, ab **25.02.99**

12 Abende: 84,00 DM

Gruibingen, Grundschule
Anmeldung Rathaus Gruibingen,
Tel. 07335/960011

Kurs Nr. 4.6.3
Englisch XVI

Englisch für Teilnehmer mit guten Vorkenntnissen. Dieser Kurs ist auch geeignet für Teilnehmer, die ihre Englischkenntnisse wieder auffrischen wollen. Lehrbuch On The Way 3 von Klett

Englisch XIV ab Unit 5

Dieter Jauernig

Donnerstags, 18.30 - 20.00 Uhr, ab **25.02.99**

12 Abende: 84,00 DM

Gruibingen, Grundschule
Anmeldung Rathaus Gruibingen,
Tel. 07335/960011

Die beiden Englisch-Kurse Nr. 4.6.1 und 4.6.3 beginnen am 25.02.99 und nicht, wie in verschiedenen Mitteilungsblättern abgedruckt, am 05.02.99.

Kurs Nr. 2.5.1

Naß-in-Naß-Malen für Anfänger

Wir erlernen mit Aquarellfarben die „Naß-in-Naß-Technik“ (Materialkosten 10,00 DM).

Susanne Grabe, Maltherapeutin

Mittwochs, 17.00 - 18.30 Uhr, ab **24.02.1999**

10 Nachmittage: 84,00 DM

Bad Ditzenbach, Haus des Gastes

Anmeldung Haus des Gastes,

Tel. 07334/6911

Kurs Nr. 2.5.3

Naß-in-Naß-Malen

In Fortführung mit Aquarellfarben die „Naß-in-Naß-Technik“ (Materialkosten 10,00 DM).

Susanne Grabe, Maltherapeutin

Donnerstags, 9.00 - 10.30 Uhr, ab

25.02.1999

10 Vormittage: 84,00 DM

Bad Ditzenbach, Haus des Gastes

Anmeldung Haus des Gastes,

Tel. 07334/6911

Kurs Nr. 2.13.1

Klößeln für Anfänger

Erlernen von einfachen bis schwierigen Klößeltechniken

Kursziel: Klößeln von Spitzen, Deckchen und verschiedenen Ornamenten

Benötigt werden flaches Klößelkissen, Holzklößel, Stecknadeln, Filetgarn, Schere und eine Häkelnadel Stärke Nr. 1,5 (Klößelkissen und Holzklößel können, wenn nicht vorhanden, auf Wunsch zum Preis von ca. 70,00 DM besorgt werden).

Gisela Schirling

Dienstags, 19.00 – 21.15 Uhr, ab **23.02.1999**

6 Abende: 76,00 DM

Gruibingen, Grundschule

Anmeldung Rathaus Gruibingen,

Tel. 07335/960011

Kurs Nr. 2.13.3

Workshop – Seidenmalerei - Freies Malen – für Anfänger und Fortgeschrittene

Sie können in diesem Kurs Tücher, Schals, Kravatten etc. nach eigenen Ideen und Vortagen bemalen oder Sie wählen aus verschiedenen Möglichkeiten, wie Wachs-, Nitro-, Abdruck-, Gutta-, Aquarell- und Gutta-Schichttechnik aus. Zum Einstieg für Anfänger gibt es leichtere Motive und Themen.

Mitzubringen sind Rahmen, Pinsel, Fön mit Verlängerungskabel, Küchenrolle, Farben, Wasserglas. Rahmen können für Anfänger gestellt werden, bitte bei Anmeldung angeben.

Materialien wie Farben, Pinsel, Gutta, Seide, Rahmen, Zubehör können im Kurs erworben werden.

Brigitte Schmidt

Samstag, **27.02.1999**, 9.00 – 17.00 Uhr

(1 Stunde Mittagspause)

1 Samstag: 42,00 DM

Deggingen, Hauptschule, Werkraum

Anmeldung Rathaus Deggingen,

Tel. 07334/78200

Kurs Nr. 2.7.1

Gitarrenkurs Fortgeschrittene III

- Es können Leute mit Vorkenntnissen teilnehmen -

In Fortführung geht es um das Erlernen von weiteren Zupf-, und Schlagakkorden sowie von Septim- und Moll-Akkorden

Christine Pfeffer

Donnerstags, 18.30 - 20.00 Uhr, ab

25.02.1999

10 Abende: 70,00 DM

Deggingen, Realschule, Raum 2

Anmeldung Rathaus Deggingen,

Tel. 07334/78200

Kurs Nr. 3.2.6

Wirbelsäulengymnastik

Rückenschmerzen, wer kennt sie nicht? Dieser Kurs möchte Frauen und Männer durch Schulung von wirbelsäulengerechtem Alltagsverhalten, funktioneller Gymnastik, Lockerungs- und Entspannungsübungen zu neuem Körperbewußtsein und Wohlbefinden verhelfen.

Bitte mitbringen: Bequeme Unterlage und Handtuch

Brigitte Vester-Schneider

Mittwochs, 19.30 - 20.30 Uhr, ab **17.02.1999**

15 Abende: 70,00 DM

Gruibingen, Sickenbühlhalle

Anmeldung Rathaus Gruibingen,

Tel. 07335/960011

Kurs Nr. 3.2.11

AEROBIC / Fat Burner

Die VHS bietet Ihnen ein Fitneßpaket. Übungen aus High-Impact, Low-Impact und Fat Burner. Dies ist eine Low-Impact-Variante zur effektiven Fettverbrennung. Eine fetzige Musik dazu bringt Spaß und gute Laune.

Regina Mack

Mittwochs, 19.00 – 20.00 Uhr, ab **24.02.1999**

12 Abende: 56,00 DM

Deggingen, Kindergarten Silcherstraße 15

Anmeldung Rathaus Deggingen,

Tel. 07334/78200

Haus der Familie, Geislingen/Steige e.V.

Anmeldung: Telefon 07331/69197 oder 69198

Kinderkleideraktion

im Martin-Luther-Haus, Steingrubestraße 4, Geislingen An- und Verkauf nur sehr gut erhaltener Kinderkleidung für Frühjahr und Sommer.

Montag, 22. Februar, Annahme: 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag, 23. Februar, Verkauf 9.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 24. Februar, Verkauf: 9.00 bis 12.00 Uhr, Rückgabe 14.00 bis 17.00 Uhr

90154 - Phantasievolles Kinderschminken

für Geburtstage, Fasching und Kinderfeste

Karin Heidner

Mittwoch, 10. Februar, 14.30 Uhr

Kursgebühr: DM 12,- plus Materialkosten ca. DM 5,-

"Haus des Gastes", Bastelraum

00251 - Gesprächskreis "Zeit für mich und Gott und die Welt"

Dr. Hanspaul Eckert

ab Mittwoch, 24.02., 9.00 Uhr

Kursgebühr: DM 5,- pro Vormittag

Ort: "Haus des Gastes", Bastelraum

90155 - Kinder töpfern

Marianne Schweizer

ab Mittwoch, 3. März, 14.30 Uhr, 2x

Kursgebühr: DM 20,- plus Materialkosten

"Haus des Gastes", Bastelraum

Spielerische Rhythmik für Mutter und Kind

Susanne Schmid, 8 Vormittage

20150 - ab Montag, 01.02., 9.30 Uhr

ab 2 Jahre; 8 Vormittage

20159 - ab Montag, 22.02., 10.35 Uhr

ab 1 Jahr; 6 Vormittage

Kursgebühr: DM 55,- für 8 Vormittage, DM 42,- für 6 Vormittage

Ort: Kath. Gemeindehaus Bad Ditzenbach

Kulturkalender "Helfensteiner Land"

Donnerstag, 04. Februar

Deggingen, Seniorentreff, 14.00 Uhr

Fasnet

Seniorentreff Deggingen

Samstag, 6. Februar

Amstetten/Stubersheim

Fasching

Gesangverein

Bad Überkingen, Aulhalle, 19.30 Uhr

"d' Kommod", Faschingssitzung

TSV Bad Überkingen

Böhmenkirch, Roggentalhalle

Vereinsparade

TV Treffelhausen

Deggingen

Faschingsumzug, 14.00 Uhr

Degginger Vereine

Lonsee, Mehrzweckhalle, 20.00 Uhr

Fasching

Musikverein Lonsee

Wiesensteig, Residenzschloß, 14.00 Uhr

Kinderfasnet

Fasnetsgesellschaft Wiesensteig

Sonntag, 7. Februar

Deggingen/Reichenbach, Mehrzweckhalle, 14.00 Uhr

Kinderfasching

Sportvereinigung Reichenbach

Deggingen, Schützenhaus, 13.30 Uhr

Faschingsschießen

Schützengesellschaft Deggingen



Mittwoch, 10. Februar

Böhmenkirch/Steinenkirch, Dorfbühne im Steinenkircher Dorfbühnhaus, 20.00 Uhr

"Fri. Wommy Wonder"

Travestie und Show; Dorfbühne

Donnerstag, 11. Februar

Bad Ditzenbach/Gosbach, Turnhalle Gosbach

Loidiga-Prunksitzung

Faschingsgesellschaft Gosbach

Theatersaison 1998/99

Statt der Komödie "Revolution" von Patrick Barlow wird nun

"Frank & Stein"

Komödie von Ken Campbell

im Rahmen der Theatersaison 1998/99 am **Dienstag, 23. Februar 1999, um 20.00 Uhr in der Jahnhalle in Geislingen an der Steige** aufgeführt.

Gar finster ist's im Turmlabor, wenn Doktor Frankenstein ultimativ ans Werk geht. Die Vorarbeit ist abgeschlossen, Einzelteile mehr oder weniger schöner Menschen in Hülle und Fülle zusammengetragen, und nun kann's kommen, das Gewitter, das aus dem leblos dahingegossenen Etwas das Ergebnis harter wissenschaftlicher Arbeit macht, den neuen Menschen. Dank Fritz, dem überaus begabten Adlatus des Medizinalgenie, den's nächtens auf Friedhöfen umhertrieb, alles aus der Gruft klaubend, was nicht niet- und nagelfest war, kann das Werk in die Vollen gehen.

Aber sind wir nicht spitzfindig - das Ende der Operation "Frankenstein" ist bekannt: Aus Donnern und Blitzen entstehe das netteste Monster der Filmgeschichte schlechthin, nur will das keiner wahrhaben, denn irgendwas stimmt mit seiner Physiognomie nicht ganz. Nach Liebe ist ihm und Schrecken verbreitet er, der Homunculus mit dem spektakulären Haaransatz und den Schrauben im Hals.

67 Jahre hat der Kultfilm um Medicus und Monster inzwischen auf dem Buckel, veraltet ist er noch lange nicht. Aber was passiert, wenn sich zwei begnadete junge Movie-Freaks der Sache annehmen, die nicht davor zurückschrecken, alle - sagen wir mal - 383 Rollen inklusive Hundemeute zu verkörpern, ist relativ leicht vorhersehbar: das Chaos auf der Bühne treibt irre Blüten. Zum Beispiel, wenn die liebe Elisabeth angesichts des Hauptdarstellers schier überschnappt, wenn die kleine Maria ihm Gänseblümchen pflückt, der Doktor endlich kapiert, was er angerichtet hat, oder die Dorfkläffer des Bürgermeisters das Hetzen nicht lassen können. Wort für Wort, Szene für Szene überschlagen sich Hagen Löwe und Christian Koch, wenn es wirklich gar nichts auszulassen, was der Flimmerstreifen bieten hat.

Karten sind ab 9. Februar 1999 bei folgenden Vorverkaufsstellen in Geislingen erhältlich:

Buchhandlung Ziegler, Hauptstraße 2, Telefon 41752

Schreibwaren Hofmann, Überkinger Straße 38b, Telefon 60333
Kulturbüro in der MAG, Schillerstraße 2, Telefon 24279, Fax 24376

Mitglieder. Dies sind: Michael Fuchs, Hans Jörg Neubrand, Christian Neubrand, Alwin Obermeier, Matthias Mann, Ingbert Frey, Marc Christoph Koukal, Fritz Uebele, Bianca Hänbler, Steffen Drobek.

Bei der Ehrung der toten Kameraden gedachte man insbesondere an Helmut Neubrand.

Dank stattete Vorstand H. Späth Erika Frietsch mit der Überreichung eines Blumenstraußes für den Einsatz im Küchenwesen ab.

Mit einer Flasche Wein wurden die Wirte Leo Moll und Richard Sedlak bedacht. Für seinen unermüdlichen Einsatz im Kampf mit dem Dreck im Schützenhaus bekam unser Hermann Schwill ebenfalls eine Flasche Wein überreicht.

Im Bericht des OSM ging dieser ganz besonders auf die Kameradschaft ein. Er erinnerte an das Fest von 1958 (Fahnenweihe), wo in großen Lettern zu lesen war **Großes Werk gedeiht nur durch Einigkeit**. Er bat, daran festzuhalten, und alle Reibereien, die sich eben beim Bau einer so tollen Halle ergeben können, einzustellen und Feindschaften zu begraben. Er ging auf den ausgefallenen Ausflug nach Solothurn ein und bat, in Zukunft einen aus dem Verein zu bestimmen, der Ausflüge plant. Die Vorstellung unserer neuen Halle soll am 13. Mai (Vatertag) in Verbindung mit einem kleinen Fest (Hock) erfolgen. Noch hängt unserem Vorstand ein Strafverfahren - eingeleitet durch das Landratsamt Göppingen, Herrn Pohlmann - wegen dem Anbau der Heizung und WC-Anlagen an. Hier ging H. Späth auf das vollmundige Geschwätz der Politiker in Sachen Vereine (wie wichtig sie seien usw.) ein und muß nun selbst erfahren, daß ein Bauplan, wenn er eingereicht ist, aber im LRA verschwunden ist, solche Reaktionen auslösen kann. Leider ist für uns Schützen auch in Zukunft nur noch ein Betrag von DM 3000,- zur Bezuschussung durch den WLSB möglich. Der Bericht unseres Schriftführers Leo Moll war detailliert und auch für die Nachwelt sicher noch interessant zu lesen. Schießleiter Roland Eckert gab einen Bericht über alle sportlichen Ereignisse und Tabellenstände ab. Beide Berichte wurden mit viel Beifall bedacht.

Jugendleiter Eugen Doll beklagte, daß er keinen Helfer für den Trainingsabend der Schützenjugend zur Verfügung habe, da er einfach aus Sicherheitsgründen die muntere Schar nicht aus den Augen lassen könne und er somit eben nicht Kniffs und Ratschläge bei den einzelnen anbringen kann. Ebenfalls sollte für die Jugend ein weiteres Jugend-Luftgewehr angeschafft werden. Die Versammlung dankte E. Doll ebenfalls mit Beifall. Kassierer Willi Rösch berichtete über viel Arbeit und konnte trotz großer Ausgaben über eine befriedigende Kassenlage berichten. Kassenprüfer Johannes Schulz bescheinigte eine saubere und gute Kassenführung und bat die Versammlung um Entlastung, was auch einstimmig erfolgte. Die Entlastung der Vorstandschaft wurde durch Walter Rösch vorgenommen. Bei der Aussprache zu den Berichten bescheinigte Rolf Wittlinger den Schützen tolles Zusammenhalten beim Bau der Schießhalle. Er gab seiner Bewunderung Ausdruck über eine so große Leistung der Schützen.

Die Wahlen erbrachten keine Neuerungen, alle bisherigen Funktionäre wurden wieder in ihren Ämtern bestätigt.

Stellv. Vorstand: Johannes Schulz, Jugendsprecher: Andre Kraus, Kassenprüfer: Adolf Frietsch und Joh. Schulz, Ausschußmitglieder: Karlheinz Frey, Gerd Allmendinger, Georg Rösch, Adolf Frietsch.

Für 25jährige Mitgliedschaft konnte Werner Allmendinger und für 15 Jahre Vereinszugehörigkeit Heiko Neubrand, Reinhold Gössler, Karl Späth, Helmut Werner und Rolf Wittlinger mit einem Weinglas mit Emblemen der SG Auendorf sowie den entsprechenden goldenen bzw. silbernen Vereinsehrenzeichen geehrt werden.

Anträge waren keine eingegangen.

Bei der Diskussion nahm das Thema 150 Jahre Auendorf großen Raum ein. Das Interesse an dieser Veranstaltung war groß und das Thema, das die Schützen darzustellen hätten, ist leider noch nicht ganz gefunden. Vorstand H. Späth war dabei zuverlässig, daß der neu gegründete Verein der Hommelhenker das Thema des Festwagens kreieren werde. Die beiden anwesenden Mitglieder aus diesem Verein wurden gebeten, dieses Thema positiv ihrem Vorstand vorzutragen.

Vereinsmitteilungen



**Schützengesellschaft e.V.
Auendorf**



Gut besuchte Hauptversammlung

Am Freitag, dem 29.01.1999, fand im Schützenhaus unsere diesjährige Hauptversammlung statt.

36 von 202 Mitgliedern waren anwesend. OSM Heinz Späth begrüßte besonders die neu der SG Auendorf beigetretenen



Rundenwettkampf am Sonntag, 7. Februar

Folgende Paarungen stehen an:
Reichenbach u.R. - Auendorf I
Auendorf II - Dürmau II
Unterböhringen II - Auendorf III
Auendorf IV - Wäschenbeuren I

Wir wünschen für den letzten Rundenwettkampf allen Schützen ein recht "Gut Schuß"!

Der Vorstand



Gansloser Hommelhenker e.V.

Narrenfahrplan:

Sa., 13.02.: Wäschenbeuren, Umzug
So., 14.02.: Gosbach, Faschingssonntagumzug
Mo., 15.02.: Westerheim, Rosenmontagumzug
anschl. Hommelhenkerfasnet im "Talblick"
Di., 16.02.: Rechberghausen, Faschingdienstagumzug

Vorschau:

Am **Freitag, dem 19.02.**, treffen wir uns um **19.00** im Gasthof "Talblick" in Auendorf. Um für die nächste Saison alles vorbereiten zu können, möchten wir alle **Interessenten** dazu recht herzlich einladen.

Bei Fragen erreicht Ihr uns unter der Telefon-Nr. 07334/5437.
Der Vorstand

Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Albvereins senioren

Die Albvereins senioren treffen sich am Donnerstag, 18. Februar, um 13.30 Uhr mit Privat-Pkw am Parkplatz beim Thermalbad zu einer Halbtageswanderung "Rund um den Engelhof". Führung: Lore Moser und Fanny Brachmann. Gäste sind herzlich willkommen.

Die für 10. Juni vorgesehene Tagesfahrt nach Ludwigsburg mit Besichtigung des Schlosses und des Jagdschloßchens "Favorite", den historischen Gärten des "Blühenden Barocks", sowie einer Wanderung zum Schloß "Monrepos" muß auf den **Donnerstag, 17. Juni 1999**, verlegt werden. Es sind noch Plätze frei und wir bitten wegen der Busreservierung um sofortige Anmeldung bei: Franz Zwirner, Telefon 07331/8449.

Skiausfahrt

Anmeldung zur Skiausfahrt ins Tuxertal von Freitag, 26. Februar, bis Sonntag, 28. Februar. Die Übernachtung ist im Spangelhäuser. Anmeldung und nähere Auskunft bei: Mario Hieserer, Deggingen, Telefon 07331/21920. Bei der Anmeldung ist eine Anzahlung von DM 100,- zu entrichten. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Wanderwoche "Rhön"

Anmeldung zur Wanderwoche in die "Bayerische Rhön" in Fladungen vom 30. Mai bis 5. Juni 1999 (Pfingstferien). Die Übernachtung ist im Hotel "Sonnentau" in Fladungen. Der Preis beträgt DM 650,- und beinhaltet: Halbpension, Frühstücksbuffet, Menüwahl, alle Bustransfers, Hallenbad, alle Eintritte und Wanderführer. Anmeldung und nähere Auskunft bei: Gerhard Kastl, Bad Ditzenbach, Telefon tagsüber 07331/95940, oder 07334/21454. Bei der Anmeldung ist eine Anzahlung von DM 300,- pro Person auf das Albvereinskonto bei der Voba Deggingen, Konto-Nr. 2202000, Bankleitzahl 61091200, Verwendungszweck "Rhön-Fahrt" einzuzahlen. Es können auch Nichtmitglieder an dieser Fahrt teilnehmen.

100jähriges Jubiläum

Die Ortsgruppe Bad Ditzenbach feiert im Jahr 2000 sein 100jähriges Bestehen. Zu diesem Ereignis möchten wir eine Festschrift herausgeben, dazu benötigen wir: Fotos aller Art, Bildmaterial, Zeitungsberichte sowie jegliches Informationsmaterial (wer gründete z.B. 1954 eine Volkstanzgruppe). Abzugeben bei: Dieter Hieserer, Bad Ditzenbach, Telefon 07334/5700.

Musikkapelle Bad Ditzenbach 1928 e. V.



NACHRUF

Am 23.01.1999 verstarb unser ehemaliger Dirigent

Josef Sloboda

im Alter von 71 Jahren.

Eine kleine Besetzung der Musikkapelle Bad Ditzenbach spielte ihm am 28.01.1999 beim Trauergottesdienst in Inzell zum letzten Geleit.

Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.



Dirigent Sloboda rechts mit dem ehemaligen Vorsitzenden Erwin Vöhninger bei seiner Verabschiedung 1990.

Anhang zur Erinnerung

Josef Sloboda wurde 1927 in Tirmau/Tschechoslowakei geboren. Von 1945 bis 1947 studierte er am Konservatorium Preßburg Musik. Danach war er 17 Jahre lang als erfolgreicher Musikpädagoge in der CSSR tätig. Nach dem Prager Frühling verließ er seine Heimat und fand in Deggingen bei der Gustav-Werner-Stiftung die Möglichkeit, weiterhin erzieherisch tätig zu sein.

Josef Sloboda kam 1971 durch seinen Arbeitskollegen Werner Baur, der Trompete spielte, zum ersten Mal zur Musikkapelle. Dort sprang er zunächst aushilfsweise als Trompeter ein. In dieser Zeit war die Kapelle auf ca. 20 Musiker zusammengeschrumpft. Die Ditzenbacher Musiker erkannten sehr schnell, welche große Chance sich für die Kapelle auftrat. Nach jahrelanger Pause in der Jugendausbildung gründete er 1972 die erste Jugendgruppe mit 28 Mädchen und Jungen.

Wer Josef Sloboda kannte, weiß, mit welchem Elan er daran ging, seine Schüler auszubilden, denn nach kurzer Zeit machte die Gruppe sehr gute Fortschritte. Der Lehrmeister und Dirigent bemühte sich erfolgreich, möglichst früh den Nachwuchs in die Erwachsenenkapelle zu integrieren. 1975 übernahm Josef Sloboda auch die Stabführung bei den Erwachsenen. Er führte die Kapelle in ihrer spielerisch stärksten Zeit mit über 50 Musikern Mitte der 80er Jahre auf ein musikalisch hohes Niveau. In seiner Zeit wurden 2 LPs aufgenommen, 4 Jugendgruppen ausgebildet und unzählige Musikstücke geschrieben und arrangiert, die beim Publikum großen Anklang fanden.

Im März 1990 verabschiedete die Kapelle ihren Dirigenten in einer Feierstunde von seinen Musikfreunden. Nach dem Öffnen der tschechischen Grenze zogen Josef Sloboda und seine Frau nach Inzell, um ihren in der CSSR lebenden Kindern näher zu sein.

In der Musikkapelle Bad Ditzenbach wird Josef Sloboda unvergessen bleiben.

Joachim Maliska



FTSV Bad Ditzgenbach-Gosbach 1993 e.V.



Vorbereitungstermine zur Rückrunde:

- 08. Training:** Di., 02.02.1999, 19.00 Uhr
- 09. Training:** Mi., 03.02.1999,
Spiel gegen SG Nellingen, 19.00 Uhr
- 10. Training:** Do., 04.02.1999, 19.00 Uhr
- 11. Training:** Di., 09.02.1999, 19.00 Uhr
- 12. Training:** Mi., 10.02.1999,
Spiel gegen SV Westerheim, 19.00 Uhr
- 13. Training:** Do., 18.02.1999, **18.00 Uhr**

Einladung zur Abteilungsversammlung

Am **Sonntag, dem 21.02.1999**, findet um 9.30 Uhr die diesjährige Fußballabteilungsversammlung statt.

Tagesordnungspunkte:

- Begrüßung
- Berichte (Kasse, Jugend, AH, Aktive)
- Wahlen
- Verschiedenes

M.R.

JUGENDFUSSBALL

Turniere

Am kommenden Samstag nehmen die **Mädchen (B-Jugend)** an einem Hallenturnier in Boll teil. Die Vorrunde geht von 11.00 bis 16.30 Uhr. Danach finden die Finalsplele statt.

Die **D-Jugend** tritt am Sonntag zu einem Hallenturnier beim SF Dettingen/Teck an.

Zuschauer sind gerne eingeladen, um die Mannschaften zu unterstützen.

Bambini-Training

Wegen der Hallenbelegung während der Faschingszeit beginnen wir unser Training wieder ab **19.02.1999** regelmäßig freitags zwischen 15.00 und 16.00 Uhr.

Am **Mittwoch, dem 10.02.1999**, von 17.00 bis 18.00 Uhr haben wir nochmals ein Freundschaftsspiel mit zwei Bambini-Mannschaften. Die Spieler werden dazu noch aufgerufen.

Abo-Werbeaktion

Wie bereits in einem Dezemberheft des Mitteilungsblattes angekündigt, sind derzeit 2 Herren unterwegs, die für Zeitschriften-Abonnements werben. Bei Abschluß eines solchen Abos erhält die Fußballjugend entsprechend der Abschlüsse Bonuspunkte und dafür dann Sachwerte.

Es wird nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, daß **keine** Verpflichtung zum Abschluß eines solchen Vertrages besteht. Wenn jedoch jemand sowieso eine Zeitschrift bestellen will, unterstützt er zusätzlich die Jugendarbeit des FTSV. Sollte kein Interesse an einem Abo bestehen, sagen sie dies den Herren unmißverständlich.

Die Abonnements gelten für 2 Jahre und das Rücktrittsrecht besteht, wie bei allen Haustürgeschäften, innerhalb 8 Tage per Einschreiben. Zu beachten ist, daß sich das Abo automatisch verlängert, wenn nicht 3 Monate vor Ablauf der 2-Jahresfrist gekündigt wird.

Sollte jemand kein Abo benötigen, jedoch den Wunsch haben, die Fußballjugend zu unterstützen, so kann er sich jederzeit an den Jugendleiter oder einen der Jugendtrainer wenden. Für die weitere Jugendarbeit werden Trainer, wie auch Geld- und Sachmittel benötigt.

Peter Kuch

Abteilungsversammlung

Am **Donnerstag, dem 18. Februar 1999**, findet um **20.00 Uhr** im **Clubhaus** unsere diesjährige Abteilungsversammlung statt.

Dazu eingeladen sind alle Übungsleiter, Turner/innen, Volleyballer/innen aus der Abteilung.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte
3. Entlastung
4. Wahlen
5. Verschiedenes

Der Abteilungsleiter

VOLLEYBALL

Wegen Faschingsveranstaltungen entfällt das Training an folgenden Tagen:

Montag, 08.02.1999, Freitag, 12.02.1999 und Montag, 15.02.1999.

Mädchenturnen am Dienstag, 18.00 - 19.00 Uhr

Wegen Fasching entfällt das Turnen am 09.02.1999.



Die Panne

Unsere Serie begann 1999 mit Isolde Schütz. Wurde fortgesetzt mit Doris Bitter-Buck und Oliver Bohrer. Dann kam unser Peter Pulvermüller an die Reihe. Und heute hatten wir Sonja Melgiovanni auserkoren. Wir wollten sie und ihre Mitstreiterinnen

Lisa Baumann, Christina Bitter, Nadja Faber, Carolin Grube, Sabrina Midasch, Teuta Muschkolaj, Anne Schettler, Tamara Teufert usw.

vorstellen, entsprechend mit (guten) Resultaten würdigen und sie die übrigen Ereignisse innerhalb der TT-Abteilung präsentieren. Doch welch ein Lapsus! Sonja Melgiovanni kann zunächst nur eine Niederlage ihres Teams beim SC Weiler III mit 3:6 vorweisen. Ihre Alterskollegen vom Jugendquartett verloren zu dritt ebenfalls. Und vom Treffenhäuserer Spiel kann sie wie auch der Pressewart das Endergebnis nicht weitergeben. Es fehlt, genauso wie das Resultat Herren II beim TV Zell II. Ja, ja es gibt solch schlechte Tage: nichts geht und dann kommt neben einer kalten Halle auch noch Pech dazu. So geschehen bei den Herren I in Salach. Nichts passte. Nur der Ehrenpunkt von Gü. Burkhardt zum 9:1 für den SSV wollte sich einstellen.

Man sollte meinen, bedauernswerte Sonja Melgiovanni. In der Vorschau nämlich muß der Ausblick auf die Damen-Partie am 07.02.1999 beim TV Unterboihingen entfallen. Das Oberliga-Match ist erst am Samstag, dem 20.02., um 19.00 Uhr. Und zu allem Überfluß sind die Gosbacher Damen am 06.02. in der Landeshauptstadt krasser Außenseiter beim MTV (19.00 Uhr), wie zu gleicher Zeit die Herren I in Eisligen. Aber die Nachwuchsspielerin Sonja M. erleidet durch all diese negativen Feststellungen um sie herum keinen Schaden. Wenn sie heute im Blickpunkt dieser Ausgabe steht, so hat das seinen Grund. Wir sind stolz auf diesen jungen Emporkömmling, der beständig Fortschritte macht. In der Jugend und als Ersatz bei den Damen. Bleib dran, Sonja.

**Musikverein "Harmonie"
Gosbach e.V.****Termine**

- 07.02. Kinderfasnet in der Turnhalle
13.02. Umzug in Mühlhausen
13.02. **MUSIKERBALL in der Turnhalle mit den Original Filstalspatzen**
Beginn: 20.00 Uhr
mit Auftritten der FGG und der Breithutgilde Gosbach
- 14.02. Fasnetsumzug in Gosbach
15.02. Fasnetsumzug in Westerheim
26.-28.02. Skiwochenende Jugend

Breithutgilde Gosbach e.V.**Gefunden!**

Eine der Narrenguppen hat im Anschluß an den Nachtumzug eine braune Umhängetasche mit Geldbeutel und Schlüssel gefunden. Wem diese fehlt, der sollte sich unter der Telefonnummer 07335/2106 melden.

Narrenfahrplan fürs kommende Wochenende

- 05.02.1999 Fasnetsausgrabung Oberelchingen
Abfahrt: 17.30 Uhr
Beginn: 19.00 Uhr
Rückfahrt: 24.00 Uhr
Narrabaumstella mit Fasnetsausgrabung; anschließend buntes Narrenspektakel in der Brühlhalle in Unterelchingen
- 06.02.1999 Brauchtumsabend Oberdischingen
- Auftritt der Tänzer und Trommler -
Abfahrt: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Rückfahrt: nach Auftritt
- 07.02.1999 Umzug Oberdischingen
Abfahrt: 10.30 Uhr
Beginn: 14.00 Uhr
Rückfahrt: 17.30 Uhr
Beim großen Oberdischinger Fasnetsumzug nehmen insgesamt 82 Gruppen teil. Wir starten mit der Nummer 56.

**Kleintierzuchtverein Z 269
Gosbach e.V.****Einladung zum Kappenabend**

Zu unserem närrischen Abend lade ich alle Mitglieder des Vereins herzlich ein. Kommt alle kostümiert und bringt gute Stimmung mit.

Das närrische Treiben findet am 5. Februar im Schützenhaus in Gosbach statt.

Beginn: 19.29 Uhr.

Schriftführerin

Kolpingsfamilie Gosbach**Fasnetsball**

Am 06.02.1999 sorgen die "Original Filstalspatzen" wieder für gute Stimmung in der Turnhalle. Ebenso stehen verschiedene Einlagen auf dem Programm. Beginn ist um 20.00 Uhr.

Aufbau

Wir treffen uns am Freitag um 18.00 Uhr in der Turnhalle.

Sängerbund Gosbach

In dieser Woche ist bereits am **Donnerstag** um 20.00 Uhr Singstunde.

Der Bericht über die Hauptversammlung erscheint im nächsten Mitteilungsblatt.

M. Karle

**Schützengesellschaft
Gosbach 1613 e.V.****Jugendrunde 3-Stellungskampf**

Der letzte Rundenwettkampf im 3-Stellungskampf der Jugendlichen mußte ohne Gegner geschossen werden. Auch ohne diesen Ansporn wurden gute bis sehr gute Ergebnisse erzielt. Spitzenreiter war wieder Franziska Schweizer mit 291 Ringen, dicht gefolgt von Nadine Bömer mit 281 Ringen. Ramona Bitter steuerte 249 Ringe zum Mannschaftsergebnis von 821 Ringen bei. Dennis Gössler erzielte bei den Schülern gute 221 Ringe. Martin Bitter kam im Liegend-Anschlag überhaupt nicht zurecht. Trotz Anstrengungen im Stehend- und Knieend-Anschlag konnte er die verlorenen Ringe nicht mehr aufholen und mußte sich mit 167 Ringen zufrieden geben.

Hauptversammlung

Die diesjährige Hauptversammlung findet am 26. Februar um 20.00 Uhr im Schützenhaus statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Berichte
4. Stellungnahme zu den Berichten
5. Entlastung
6. Ehrungen
7. Anträge
8. Jahresplanung
9. Verschiedenes

Anträge zur Hauptversammlung sind bis spätestens 23. Februar an Joachim Schweizer zu richten.

J. Schweizer, OSM

Gesamtvereine Gosbach**Hallo Kinder aus Gosbach und Umgebung!**

Am Sonntag, 7. Februar, ist's wieder soweit: Kinderfasnet in der Gosbacher Turnhalle ab 14.00 Uhr, der große Spaß für kleine und große Kinder! Ihr dürft Euch nach Herzenslust kostümieren und schminken. Bringt Eure Eltern und/oder Großeltern mit, für Speis und Trank sorgen die Gesamtvereine.

Es gibt: Kaffee und Kuchen, Wienerle und belegte Brötchen (auf schwäbisch: Soidawirschtle ond Wecka mit ebbes druff). Für die Unterhaltung sorgt Bernd Walthelm, der das Kinderprogramm gestaltet. Es tanzen die Juniorengarde und die Mädchen vom Turnverein mit ihrem Tanz "Kinder des Rock'n'Roll". Wir freuen uns darauf, daß Ihr alle kommt!

Malteser Hilfsdienst e.V.

Sanitätszug Bad Ditzzenbach

Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Unser nächster Dienstabend ist am Freitag, dem 5. Februar, um 18.30 Uhr im Fernsehraum im HdG.

Thema: Sportverletzungen, Einteilung für den Faschingsumzug in Gosbach am 14. Februar.

Die Zugführung



Erste-Hilfe-Lehrgang - Vorankündigung

Ab Montag, dem 22. Februar, 18.00 Uhr veranstalten wir im Haus des Gastes, Bad Ditzenbach einen öffentlichen Erste-Hilfe-Lehrgang.

Der Kurs dauert 6 Abende à 2 Stunden.

Die Kursgebühr beträgt: 40,- DM.

Näheres zum Kurs, nächste Woche an dieser Stelle.

Malteser Jugend

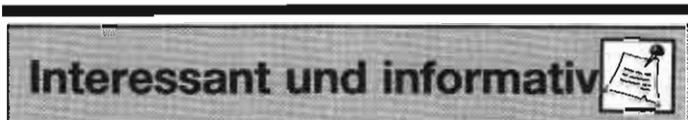
Jugendgruppe Bad Ditzenbach/Gosbach I

Liebe Multi-Adler!

Unsere nächste Gruppenstunde ist am Freitag, dem 5. Februar, um 16.00 Uhr im Bastelraum des HdG.

Thema: San-Kurs.

Die Gruppenleitung



AOK -

Ortsverband Deggingen

Der Ortsverband informiert:

Die Kassen erstatten Beiträge automatisch

Wer seinen Anspruch auf eine Rückzahlung von Sozialversicherungsbeiträgen aus Weihnachts- und Urlaubsgeld wahren will, braucht keinen Antrag an seine Krankenkasse zu stellen. Dies wurde auf Anfrage vom AOK-Bundesverband und vom Verband der Angestelltenkrankenkasse VdAK bestätigt. Sollte das Bundesverfassungsgericht die bisherige Praxis für verfassungswidrig erklären, daß von Weihnachts- und Urlaubsgeld Sozialversicherungsbeiträge einbehalten werden, so werden die Kassen von sich aus alle zuviel gezahlten Beiträge erstatten. Ein Widerspruch ist nicht nötig.

Hintergrund ist ein ab 01. Januar 1997 geltendes Gesetz, das regelt, unter welchen Umständen von Sonderzahlungen Sozialversicherungsbeiträge gezahlt werden müssen. Nun soll das Bundesverfassungsgericht darüber entscheiden, ob das Gesetz mit dem Grundgesetz in Einklang steht.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Regionalgeschäftsführer Jürgen Schidel, Telefon 0711/3510575-76.



Kath. Bildungswerk Deggingen



"Die Hausapotheke"

Was gehört hinein? - Was nicht?

Zu diesem Vortrag am **Donnerstag, dem 4. Februar, um 20.00 Uhr im Canisiusheim** laden wir alle Interessierten herzlichst ein.

Referent ist Herr Dr. Welte, Arzt und Apotheker aus Geislingen/Steige.

Gymnastik

Die Kurse für Frauen (Leitung: Frau Wittmann) fallen am **Montag, dem 8. Februar**, aus. Wir bitten die Teilnehmerinnen um Beachtung.

Kreisverein für Behinderte Göppingen e.V.

Veranstaltungen in der Begegnungsstätte Süßen:

Am Donnerstag, 04.02., gehen wir zum Kegeln.
Treffpunkt am Haus ist um 16.30 Uhr.

Diesen Samstag, 06.02., findet unser bunter Faschingsball statt. Er beginnt um 20.00 Uhr.

Am Sonntag, 07.02., bleibt das Haus geschlossen.

Volkshochschule Geislingen

Gebührenfreier Beratungsabend der VHS Geislingen

Am **Mittwoch**, 10. Februar, von 17.00 bis 19.00 Uhr: Sprachen
Am **Mittwoch**, 10. Februar, von 18.00 bis 20.00 Uhr: PC-Schulungen

Gleichzeitig kann man sich auch anmelden, die Geschäftsstelle ist geöffnet.

PC-Schulungen

Die Volkshochschule Geislingen führt eine ganze Reihe von PC-Schulungen im Bereich Einführungen, WINDOWS 98, WORD 87, Excel und Access durch.

Interessierte fordern eine Übersicht dieser Kurse an, die in einem ganz neu installierten Schulungsraum der VHS stattfindet. Auskunft und Beratung am 10. Februar (Beratungsabend), ansonsten bei der VHS unter Telefon-Nr. 07331/24277 (Dr. Nuber).

Musikschule Geislingen

Mal ehrlich - Ein chansonabend

Unter diesem Motto veranstaltet die Musikschule zusammen mit dem Verein der Freunde und Förderer der Musikschule Geislingen einen Chansonabend.

Er findet am **Donnerstag**, 11. Februar, um 20.00 Uhr in der Geislinger Kapellmühle in der MAG statt.

Erleben Sie an diesem Abend einen musikalischen Querbeet-Spaziergang von Chansons aus den Zwanzigern und Dreißigern über Musical-Melodien bis hin zu Filmmusik aus Deutschland, Frankreich und Amerika: Erhörtes und Unerhörtes von Brecht, Kreisler, Sondheim und Porter, um nur einige Namen zu nennen.

Die Songs erzählen von Liebe und Eifersucht, von himmelhochjauchend bis pechschwarz, mit leuchtenden Augen oder einer Träne im Knopfloch - eben Chansons pur.

Der junge Chansonnier und Hauptakteur des Abends, Fabian Schläpfer, ist durch zahlreiche Auftritte - vor allem im Stuttgarter Raum - kein ganz Unbekannter mehr. Begleitet wird er von Heinz Lendl am Klavier, der an der Musikschule Geislingen eine Klavierklasse leitet.

Der Eintritt ist frei. Der Förderverein der Musikschule bittet zur Deckung der Unkosten um eine Spende. In der Pause werden Getränke und kleine Häppchen kredenzt.

MS

Kaufmännische Schule Geislingen

im Beruflichen Schulzentrum, Rheinlandstraße 80,
Telefon 07331/3007-361

ANMELDUNG für das Schuljahr 1999/2000

Wirtschaftsgymnasium

Anmeldetermin: Donnerstag, 11.02., 13.00 bis 17.00 Uhr

Kaufmännisches Berufskolleg I

Anmeldetermin: Dienstag, 09.02., 13.00 bis 17.00 Uhr

Wirtschaftsschule

Anmeldetermin: Montag, 08.02., 13.00 bis 17.00 Uhr

Einjähriges Berufskolleg - Fachhochschulreife

Anmeldetermin: Dienstag, 09.02., 13.00 bis 17.00 Uhr

Die Anmeldung zu den einzelnen Schularten sollte an den genannten Tagen unter Vorlage einer beglaubigten Zeugnisabschrift des 1. Halbjahres bzw. der notwendigen Bewerbungsunterlagen in Zimmer 208 (Sekretariat) der Schule erfolgen.

Letzter Anmeldetermin ist Montag, 01.03.1999.

Öffnungszeiten des Sekretariats:

Montag bis Freitag 8.00 bis 11.45 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr.

Die Schulleitung

SPD-Kreisverband Göppingen

Mehr Information statt Emotion

Seit Jahren hat sich die SPD öffentlich für ein zeitgemäßes und wirksames Einbürgerungs- und Staatsangehörigkeitsrecht eingesetzt. Jetzt soll es umgesetzt werden. Ziel ist freilich nicht - wie leider in der Öffentlichkeit und in den Medien vordergründig diskutiert wird - die doppelte Staatsbürgerschaft. Die gab es übrigens bereits auch in den Jahren der Kohl-Regierung für fast zwei Millionen Mitbürger.

Ziel der Reform ist vielmehr die entscheidende Erleichterung und Förderung der Einbürgerung für Menschen, die bereits seit vielen Jahren oder aber in der zweiten Generation hier leben. Nach modernem Bewußtsein gehören zur gesellschaftlichen Integration auch politische Mitwirkungsrechte. Der Personenkreis, der von einer Neuregelung der doppelten Staatsbürgerschaft profitieren könnte, lebt bereits in Deutschland. Die Gefahr weiterer "Überfremdung", um dieses Schlagwort zu benutzen, ist gar nicht gegeben.

Deshalb steht die SPD im Kreis Göppingen hinter dem Kommunalwahlrecht für EU-Bürger und deshalb hält sie eine Regelung des Staatsangehörigkeitsrechts für unabdingbar. Bundespräsident Roman Herzog hat schon 1993 von einem "dringenden Nachholbedarf" gesprochen und der jetzige Ministerpräsident Erwin Teufel stand vor zehn Jahren einer doppelten Staatsbürgerschaft positiv gegenüber.

Der gegenwärtig gerade wegen der CDU-Unterschriftenaktion sehr emotional geführten Diskussion, möchte die SPD mit mehr Information als Emotion begegnen. "Diskutiert wird viel zu oft in bewährter Stammtischmanier und nicht sachbezogen", bedauert die stellvertretende Kreisvorsitzende Antje Grebner. Deshalb wird es in den kommenden Wochen **Informationsveranstaltungen** geben. Etwa am **Freitag, 5. Februar, um 19.30 Uhr** im Klostereuburgzimmer des Stadthallenrestaurants, wo Landtagsvizepräsident Frieder Birzele und Mehmet Altunkas vom DGB mit Bürgern diskutieren werden und am **25. Februar in Geislingen** bei einer Diskussionsrunde der Kreistagsfraktion.

Die SPD im Kreis Göppingen wundert sich natürlich, daß die CDU bundesweit das Mittel der Unterschriftensammlung präferiert. Bestrebungen, den Bürgern durch das Mittel des Bürgerentscheids mehr Mitspracherecht zuzubilligen, scheiterten bislang am vehementen Widerspruch von CDU und CSU. Wir wundern uns auch, daß gerade die Kreis-CDU den Zuspruch und die Unterstützung der Republikaner bei ihrer Aktion offensichtlich sehr gern entgegennimmt. Schließlich wollte Klaus Riegert als Bundestagskandidat sich nicht einmal in einer öffentlichen Diskussion mit einem Vertreter dieser Partei auseinandersetzen. Wir stellen fest: Je nach Sachlage heiligt der politische Zweck eben doch die Mittel!

Kaum ein Thema erhitze derzeit so sehr die Gemüter wie die Diskussion um die doppelte Staatsbürgerschaft. Die Bundesregierung will durch eine Reform die Einbürgerung von Ausländern erleichtern und die doppelte Staatsbürgerschaft tolerieren. In den vergangenen Jahren haben viele Staaten ihre strikte Ablehnung der Mehrstaatigkeit aufgegeben - wie etwa Dänemark und Großbritannien.

Wer in Deutschland als Kind ausländischer Eltern geboren wird, hat derzeit keinen Anspruch auf einen deutschen Paß. Die Nationalität wird durch die Staatsangehörigkeit der Eltern bestimmt. Das neue Staatsangehörigkeitsrecht, das Innenminister Otto Schily am 13. Januar vorgelegt hat, beinhaltet weit mehr als den doppelten Paß, vielmehr erleichtert es wesentlich den Wunsch von in Deutschland geborenen Kindern nach dem Erwerb der deutschen Staatsbürgerschaft.

Bundesweit läuft eine CDU-Unterschriftenaktion gegen den rot-grünen Gesetzesentwurf. Vordergründig wird der Regierungskoalition vorgeworfen, mit diesem Gesetz, das Integrationsziel aufzugeben zu haben, wie CDU-Chef Schäuble sagt. Nach seinen Angaben haben bereits mehr als 100.000 Menschen sich mit ihrer Unterschrift gegen die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft ausgesprochen. Die Aktion als solche ist nicht unumstritten, nicht bei SPD und Grünen, auch nicht bei

vielen Politikern der CDU und der FDP. Ungeteilten Zuspruch findet sie vor allem aus dem "rechten Lager" der Partei, bei der CSU und den Republikanern.

Die Ortsvereine Göppingen und Faumdaun möchten fernab jeder Polemik zum Thema informieren und laden zu einer Diskussion mit Frieder Birzele und Mehmet Altunkas vom DGB ein. Als Jurist und Experte in Sachen Staatsbürgerschaftsrecht kann unser SPD-Vertreter im Landtag Baden-Württemberg sicherlich fair und objektiv Auskunft geben. Ebenso Mehmet Altunkas aus Sicht der Gewerkschaft - und aus persönlicher Betroffenheit.

Die Diskussion findet am

Freitag, 5. Februar, 19.30 Uhr,
Klostereuburgzimmer, Stadthalle Göppingen statt.

JUNGE UNION - Kreisverband Göppingen

Junge Union im Landkreis Göppingen für Verband Region Stuttgart

Die Junge Union (JU) Kreisverband Göppingen hat bei der letzten Kreisaußscheidung in Gingen die Forderung der fünf Landräte der Region Stuttgart, die Region in einen Zweckverband fortzuentwickeln, um "das Mißverhältnis zwischen Direktwahl und minimalen Zuständigkeitskatalog zu beseitigen", scharf kritisiert. Der JU-Kreisvorsitzende Andreas Seehofer nannte diese Haltung vom Inhalt und von der Sache her völlig verfehlt. Es gehe vielmehr darum, daß für jede weitere Sachgabe einzeln geprüft werde, ob diese besser durch die Landkreise oder durch den Verband Region Stuttgart (VRS) wahrgenommen werde. Eine Kompetenzverringerung oder gar Auflösung des VRS stehe keinesfalls zur Debatte, so Seehofer.

Für den Ballungsraum Stuttgart sei der VRS das richtige Modell, um Kräfte zu bündeln und bestimmte Aufgaben übergreifend wahrzunehmen. In seinen Kernkompetenzen habe sich dieser bislang voll bewährt. Gemessen an der geringen Mitarbeiterzahl arbeite der VRS höchst effizient. So seien im Bereich Wirtschaftsförderung zahlreiche gelungene Projekte, wie das Standortkommunikationssystem und der Internet-Marktplatz auf den Weg gebracht worden. Gleichzeitig wurden die gesetzgeberischen Voraussetzungen für Stuttgart 21 und die Neue Messe auf den Fildern geschaffen sowie der neue Regionalplan verabschiedet, so Seehofer.

Neue Kompetenzen müsse der VRS nach Meinung der Jungen Union beim öffentlichen Personennahverkehr und bei der Raumordnung erhalten. Bei der Abfallwirtschaft und bei der Krankenhausplanung soll der Verband eine Koordinierungsfunktion übernehmen. Beim "Großflächigen Einzelhandel" müsse dem Verband ein sogenanntes Devolutivrecht (Anrufungsrecht) beim Wirtschaftsministerium eingeräumt werden. Für die Schaffung einer originären Finanzquelle müssen nach Meinung der Jungen Union noch intensivere Bemühungen vollbracht werden.

Gewerbliche Schulen Geislingen an der Steige

Erfolgreicher Berufsschulabschluß an den Gewerblichen Schulen Geislingen

106 Schüler und Schülerinnen haben den schulischen Teil ihrer Berufsausbildung an den Gewerblichen Schulen Geislingen mit Erfolg abgeschlossen. Damit haben diese Jugendlichen die erste Hürde der Gesellen- bzw. Facharbeiterprüfung genommen.

Sie wurden in der Woche vom 14. - 18. Dezember 1998 aus der Berufsschule entlassen, nachdem sie vor kurzem die schriftliche Abschlußprüfung abgelegt hatten.

Alle Auszubildenden mit dreieinhalbjähriger bzw. mit verkürzter Ausbildungszeit mußten sich der landeseinheitlichen Prüfung in den Fächern Deutsch, Gemeinschaftskunde, Wirtschaftskunde sowie in den berufsbezogenen Fächern Technologie, Mathematik, Arbeitsplanung, Schaltungs- und Funktionsanalyse, Technisches Zeichnen und Gestaltung unterziehen.

Bevor sich die jungen Leute Facharbeiter oder Geselle nennen können, müssen sie sich noch der Fertigungsprüfung, dem



praktischen Teil der Abschlußprüfung, vor den Prüfungsausschüssen der Kammern unterziehen. Dieser letzte Prüfungsteil wird in den kommenden zwei Monaten Januar und Februar durchgeführt. Dazu wünscht ihnen die Schule viel Erfolg.

Für gute und sehr gute Leistungen wurden folgende Schülerinnen und Schüler mit Belobigungen und Preisen ausgezeichnet.

Im Fachbereich Bautechnik

erhielt einen Preis: Constantin-Wemer Speidel, Göppingen (Firma Klopfer, Wäschenbeuren)

Im Fachbereich Elektrotechnik

erhielt einen Preis: Bernd Wittlinger, Amstetten-Stubersheim (HDM Amstetten)

Belobigungen erhielten: Steffen Kasper, Kuchen; Kristoff Kley, Amstetten; Jochen Mayer, Steinenkirch; Stefan Thurner, Unterböhringen (alle WMF Geislingen); Steffen Lang, Weissenstein (Firma Dangelmaier und Villforth, Salach); Marco Saia, Geislingen (HDM Amstetten)

Im Fachbereich Fertigungstechnik

erhielten eine Belobigung: Markus Barth, Böhmenkirch; Markus Diebold, Bad Ditzgenbach; Jens Herwig, Geislingen; Jürgen Hölldampf, Geislingen (alle HDM Amstetten)

Im Fachbereich Holztechnik

erhielten einen Preis: Aljoscha Schnelle, Göppingen/St. Gottardt (Schreinerei Bauer, Süßen)

Im Fachbereich Installationstechnik

erhielten einen Preis: Joachim Hotzy, Gruibingen (Fa. Stübler, Eislingen); Philipp Kunze, Zell u.A. (Firma Klein, Schlierbach)

Belobigungen erhielten: Philipp Böhm, Diegelsberg (Firma Klein, Ebersbach); Alexander Dannemann, Uhingen-Sparwiesen und Daniel Ludwig, Albershausen (beide Firma Ludwig + Wendl, Albershausen); Haralampos Eleftheriadis, Göppingen (Firma Zeller, Göppingen); Mario Erhard, Göppingen-Faumdau (Firma Schreier, Göppingen); Alexander Huber, Göppingen (Firma Zendel, Göppingen); Christian Janetschek, Wangen (Firma Jung, Börtlingen); Andreas Jo, Geislingen (Firma Greiner, Geislingen); Florian Kaufmann, Adelberg (Firma Reißmüller, Wangen); Matthias Mühlhäuser, Schlat (Firma Straile, Schlat)

Gewerbliche Schulen im Berufsschulzentrum Geislingen an der Steige

Anmeldung für das Schuljahr 1999/2000

Einjährige Berufsfachschule

Die einjährige Berufsfachschule vermittelt eine berufliche Grundbildung, die in Zielen und Inhalten dem ersten Ausbildungsjahr eines anerkannten Ausbildungsberufs im Handwerk entspricht. In der Regel ist zur Aufnahme ein Vorvertrag mit einem handwerklichen Ausbildungsbetrieb erforderlich. Ausnahmsweise können auch interessierte Jugendliche, die noch einen Ausbildungsbetrieb suchen, aufgenommen werden. In der einjährigen Berufsfachschule werden Grundkenntnisse in Theorie und Praxis unterrichtet. Deshalb sind die Jugendlichen an drei Tagen in der Woche in den Schulwerkstätten.

Zweijährige gewerblich-technische Berufsfachschule

Die zweijährige gewerblich-technische Berufsfachschule soll den technisch interessierten und begabten Jugendlichen eine technische Grundausbildung vermitteln und weitere Bildungswege eröffnen, die zur **Fachschulreife** führen.

Die Schüler erhalten eine an der Technik ausgerichtete, auf dem Hauptschulabschluß aufbauende und vertiefende Allgemeinbildung. Sie werden praktisch und theoretisch in die grundlegenden Kenntnisse und Fertigkeiten des Berufsfeldes Metalltechnik bzw. Elektrotechnik eingeführt. Die zweijährige gewerblich-technische Berufsfachschule schließt mit der Prüfung der **Fachschulreife** ab.

Gegenstand der landeseinheitlich schriftlichen Abschlußprüfung sind die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik und Physik.

Die Praktische Grundausbildung schließt mit einer Prüfung ab, welche sich am Niveau der entsprechenden Kammerprüfung orientiert. Damit ist die zweijährige Berufsfachschule eine ideale Vorbereitung für eine berufliche Ausbildung. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, daß diese Schüler fast ausnahmslos einen Ausbildungsplatz im Anschluß an die Schule gefunden haben. Dieser Abschluß kann als erstes Ausbildungsjahr in bestimmten Handwerksberufen anerkannt werden. Darüber hinaus bieten sich im allgemeinbildenden Bereich zusätzliche Möglichkeiten an.

So kann man ein ein- oder zweijähriges Berufskolleg besuchen oder ins Technische Gymnasium überwechseln, wenn ein bestimmter Notenschnitt erreicht wurde.

Voraussetzung für die Aufnahme ist der Hauptschulabschluß, wobei ein Durchschnitt von mindestens 3,0 in den Noten der Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik sowie ein Fach Deutsch mindestens die Note "befriedigend", in Englisch und Mathematik mindestens die Note "ausreichend" erforderlich ist.

Es werden auch Schüler aus der Klasse 9 der Realschule oder des Gymnasiums aufgenommen, welche im Zeugnis den Versetzungsvermerk in die Klasse 10 nachweisen können.

Realschüler und Gymnasiasten ohne Versetzungsvermerk in Klasse 10 können mit dem Abgangszeugnis der Klasse 9 nur dann angenommen werden, wenn sie in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik einen Durchschnitt von 4,0 erreicht haben und höchstens in einem dieser Fächer die Note "mangelhaft" erteilt wurde.

Einjähriges Berufskolleg Technik und Medien

Für Jugendliche mit einem mittleren Bildungsabschluß bietet das Berufskolleg Technik und Medien eine gute Möglichkeit zur Weiterqualifizierung vor dem Eintritt ins Berufsleben. Dies gilt nicht nur für gewerblich-technische Berufe, sondern wegen der hohen Unterrichtsanteile in Software- und Medienanwendung, auch für viele andere Berufe.

Die Wirtschafts- und Arbeitswelt erlebt in den letzten Jahren tiefgreifende Veränderungen, Management- und Produktionsmethoden müssen den rasanten Entwicklungen und den Anforderungen einer zunehmend internationalen Verflechtung der Wirtschaftsräume angepaßt werden. Dies erfordert von den Erwerbstätigen auf allen Ebenen ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Computersystemen, Datenbanken, Telekommunikationstechniken, Marketingstrategien, kundentorientierter Produktherstellung und dergleichen. Ebenso werden neben der sicheren Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift; gute Kenntnisse in mindestens einer weiteren Sprache sowie die Fähigkeiten zu übergreifenden Denken und die Bereitschaft zur Teamarbeit mehr und mehr über Chancen und Erfolg im beruflichen Leben entscheiden.

Das völlig neu konzipierte "Einjährige Berufskolleg Technik und Medien" soll technisch interessierte Jugendliche gezielt auf die Anforderungen dieser modernen 'multimedialen Arbeitswelt' vorbereiten. Das Unterrichtsangebot umfaßt einen breit angelegten Querschnitt computer- und produktionstechnischer Themenstellungen. Die erlernten Kenntnisse sind in einer schuleigenen Abschlußprüfung nachzuweisen. Im Mittelpunkt stehen die Fächer "Angewandte Technik", "Software- und Medienanwendung". Grundkenntnisse im Bereich Marketing sowie eine kundentorientierte Produktgestaltung und Präsentation runden neben der Vertiefung von allgemeinbildenden Lerninhalten die Ausbildungsinhalte ab.

Voraussetzung für die Aufnahme ist der Nachweis der Mittleren Reife, der Versetzung in die 11. Klasse eines Gymnasiums, der Fachschulreife oder eines gleichwertigen Bildungsabschlusses.

Einjähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife

Das Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife ist ein Weiterbildungsangebot (Zweiter Bildungsweg) für Interessenten mit mittlerem Bildungsabschluß, die bereits eine Berufsausbildung durchlaufen haben. Die Ausbildung hat zum Ziel, die Schülerinnen und Schüler innerhalb eines Jahres auf ein Fachhochschulstudium vorzubereiten. Dabei werden Erfahrungen

der Berufs- und Arbeitswelt einer abgeschlossenen Berufsausbildung einbezogen.

Die abgeschlossene Berufsausbildung im gewerblichen Bereich wird durch das berufsbezogene Schwerpunktfach Technik vertieft. Das Fach Technik steht in enger Wechselbeziehung zur Mathematik und den Naturwissenschaften. Der Unterricht im Fach Technik eröffnet grundlegende Erfahrungen, Einsichten, Kenntnisse und Fertigkeiten in der Übertragung und Umsetzung mathematischer und naturwissenschaftlicher Erkenntnisse in technische Systeme.

Berufsvorbereitungsjahr

Das Berufsvorbereitungsjahr ist eine eigenständige Schulart im Bereich der Gewerblichen Schulen. Der besondere Erziehungs- und Bildungsauftrag dieser einjährigen Vollzeitschule besteht in der Vorbereitung auf ein Berufsausbildungsverhältnis und den Eintritt in die Berufs- und Arbeitswelt. Diese Schulart ist eine Pflichtschule für alle Jugendliche, die kein Berufsausbildungsverhältnis nach Abschluß der allgemeinbildenden Schulpflicht eingehen.

Als Zusatzqualifikation kann ein dem Hauptschulabschluß gleichwertiger Bildungsstand erworben werden.

Anmeldung und Auskünfte

Bei der Anmeldung ist das letzte Zeugnis vorzulegen. Das Sekretariat der Gewerblichen Schulen Geislingen, Rheinlandstr. 80, Tel. 07331/3007-112, Fax: 07331/3007-111, erteilt während der Geschäftszeiten, werktags von 8.00 bis 15.30 Uhr Auskünfte. Dort können Sie sich auch anmelden.

Notwendig aus der Sicht der LVA Württemberg:

Die Neuorganisation der Rentenversicherung

Die Landesversicherungsanstalt Württemberg ist der Auffassung, daß eine Neuorganisation der Rentenversicherung auf Bundesebene notwendig ist. Dazu bedarf es einer **Änderung der Zuständigkeiten in der Rentenversicherung.**

Der "Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Zuständigkeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung" (ZÄG) ist im Bundesrat in der abgelaufenen Wahlperiode nicht abschließend behandelt worden. Dieser Gesetzentwurf wird nun über den Bundesrat erneut eingebracht werden - dafür sprachen sich 14 Länder aus, Berlin und Brandenburg stimmten dagegen.

Der Gesetzentwurf sieht vor, die getrennte **Zuständigkeit für Arbeiter und Angestellte** aufzuheben. Die Zuständigkeit für Angestellte ab dem Geburtsjahr 1960 und jünger soll von der BfA auf die LVA'en übergehen. Die BfA soll für Versicherte der Geburtsjahrgänge 1960 und jünger mit Versicherungszeiten in einem EU-Land oder bei Aufenthalt im Ausland zuständig werden. Versicherte, die von diesen Regelungen nicht betroffen sind, zum Beispiel die Jahrgänge 1959 und älter sowie Rentner, sollen von ihrem bisherigen Träger weiter betreut werden.

Eine solche Änderung ist aus Sicht der LVA Württemberg zwingend nötig, denn ohne die künftige Zuständigkeit für Angestellte nimmt der Versichertenbestand der Landesversicherungsanstalten dramatisch ab. Ein "Ausbluten" der LVA'en wäre die Folge. Gab es zum Beispiel in Baden-Württemberg im Jahr 1985 noch 1,85 Millionen Arbeiter und 1,56 Millionen Angestellte, waren es 1997 nur noch 1,68 Millionen Arbeiter, aber bereits 1,97 Millionen Angestellte, die sozialversicherungs-pflichtig beschäftigt waren.

Bei der angestrebten Organisationsreform geht es nicht um eine "Zerschlagung" der BfA. Sie wird auch nach der Zuständigkeitsänderung der größte Rentenversicherungsträger im Bundesgebiet sein. Außerdem gewinnt sie durch die Konzentration auf Versicherte mit Auslandszeiten an internationaler Bedeutung.

Die LVA Württemberg ist für eine Änderung der Zuständigkeiten vorbereitet. Entsprechend ihres Dezentralisierungskonzeptes ist sie in der Lage, das komplette Leistungsangebot ortsnah und kompetent zu gewährleisten. Dies zeigt unter anderem das Beispiel Heilbronn. Das dortige Regionalzentrum der LVA Württemberg bearbeitet alle Geschäftsvorgänge aus dem Stadt- und Landkreis Heilbronn eigenständig und eigenverantwortlich.

Weitere Regionalzentren in Aalen, Ulm und Schwäbisch Hall haben vor gut einem Jahr ihren Betrieb aufgenommen; Ravensburg und Reutlingen werden demnächst dazukommen.

Landesversicherungsanstalt Württemberg

Mehr Geld für die Rehabilitation

Den Rentenversicherungsträgern stehen im Jahr 1999 zusätzlich 459 Mio. DM für Leistungen zur Rehabilitation zur Verfügung.

Mit diesen Leistungen soll erreicht werden, daß Versicherte mit erheblich gefährdeter oder geminderter Erwerbsfähigkeit ihre Leistungsfähigkeit im Berufsleben erhalten oder wiedererlangen. Insbesondere soll eine vorzeitige Berentung vermieden werden.

Medizinische Leistungen zur Rehabilitation werden in qualifizierten Fachkliniken, meist in Kurorten, erbracht und dauern in der Regel drei Wochen. Das Spektrum der Möglichkeiten der beruflichen Rehabilitation ist sehr vielfältig. Es reicht von der Unterstützung, einen behindertengerechten Arbeitsplatz zu finden bis zur Umschulung in einen neuen behindertengerechten Beruf.

Zu allen Fragen der Rehabilitation beraten die Auskunfts- und Beratungsstellen, die Regionalzentren und die Hauptverwaltung der LVA Württemberg. Krankenkassen und Versicherungsämter geben ebenfalls Auskünfte. Auch mit dem behandelnden Arzt kann der Versicherte über Reha-Leistungen sprechen. Meist liegen in den Arztpraxen Vordrucke auf, mit denen eine Reha-Leistung beantragt werden kann.

Landesversicherungsanstalt Württemberg

Landeszentrale stellt Offene Seminare '99 vor

"Nachfrage übersteigt Angebot"

Die Landeszentrale für politische Bildung hat in diesen Tagen ihr offenes Seminarangebot 1999 publiziert, das sich an alle Bürgerinnen und Bürger des Landes wendet. Es umfaßt insgesamt 88 Angebote mit einem bunten Reigen von Themen. Von den Chancen und Risiken der Informationsgesellschaft geht es über kommunalpolitische Themen bis zu europäischen und globalen Fragestellungen. Auch für Familien gibt es einige Angebote. Kostendeckende Studienreisen stehen ebenfalls im Programm 99.

Direktor Siegfried Schiele erklärte, entgegen der landläufigen Meinung übersteige die Nachfrage nach politischer Bildung das Angebot bei weitem. Er bedauere, daß die Landeszentrale wegen der Knappheit an personellen und finanziellen Mitteln ständig den Fuß auf der Bremse haben müsse. Die Probleme unserer Demokratie erfordern aber das Gaspedal.

Das Seminarprogramm kann schriftlich bei der Landeszentrale für politische Bildung, Staffenbergstr. 38, 70184 Stuttgart (Fax 0711/2371496) angefordert werden.

"Nix ohne uns":

1999 wird regionales Kinder- und Jugendjahr

Regionale Einrichtungen starten gemeinsame Veranstaltungsreihe - Vom Regionaltag bis zum Graffiti

Das kommende Jahr 1999 soll nach dem Willen von neun Einrichtungen und Initiativen der Region Stuttgart ganz im Zeichen von Kindern und Jugendlichen stehen: Unter dem Slogan "Nix ohne uns" werden ihnen vom traditionellen Regionaltag über gesellschaftliche Aktionen bis zu Sport- und Kulturveranstaltungen zahlreiche Veranstaltungen geboten um "ihre" Region zu erleben.

Die in den vergangenen Jahren rund um den Verband Region Stuttgart entstandenen Einrichtungen wollen damit laut Verbandschef und Schirmherr Eberhardt Palmer "ein Zeichen für den regionalen Gedanken setzen". Zugleich soll das Kinderjahr ein Beispiel für die Bündelung der verschiedenen Initiativen werden. Mit dabei sind außer dem Verband das Forum Region

Stuttgart, die Vereine KulturRegion und SportRegion, der FrauenRatschlag, das Dialogforum der Kirchen, die Initiative JugendRegion, die regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft WRS und die Regio Stuttgart Tourismus GmbH

"Junge Menschen leben regional"

"Gerade junge Menschen erleben ihren Alltag heute nicht mehr in Städten oder Kreisen, sondern in einem regionalen Ballungsraum", erklärte Palmer. "Sie wohnen in Remseck, gehen in Esslingen ins Kino, sind abends in Stuttgart unterwegs und fahren nach Sindelfingen zur Ausbildung." Deshalb sei es besonders wichtig, Kindern und Jugendlichen die "regionale Idee" zu vermitteln und ihnen Möglichkeiten für Engagement aufzuzeigen. Umgekehrt sollen die Jugendlichen ihre Sicht der Region formulieren können: Wo liegen aus ihrer Sicht Stärken und Schwächen? Wie soll die Region in Zukunft aussehen? Nicht umsonst wurde deshalb für das Kinderjahr der selbstbewußte Anspruch "Nix ohne uns" gewählt.

Intensive Vorbereitungen

Die Vorbereitungen für das Kinderjahr und seine die ganze Region abdeckenden Teilprojekte laufen in den verschiedenen Einrichtungen derzeit auf Hochtouren. Dabei wird bewußt an bestehende oder frühere Veranstaltungen angeknüpft: So wer-

den zum Beispiel die bekanntesten Veranstaltungen des **Forums Region Stuttgart**, der Regionaltag am Wochenende 17./18. Juli oder der jährliche Förderpreis, im kommenden Jahr ganz auf das Thema Kinder und Jugendliche zugeschnitten.

Als Fortsetzung der TheaterTräume, die 1996 als bundesweit bislang größtes Kinder- und Jugendtheaterprojekt mit über 400 Veranstaltungen über die Bühne gingen, plant die **KulturRegion** die "SchultheaterTräume": Festival, Workshop- und Fortbildungsveranstaltung in einem. Die **SportRegion**, ein Zusammenschluß von Kommunen, Sportverbänden und Sportkreisen, will Begegnungen zwischen "Stars" und Kindern bei den Bundesligisten der unterschiedlichsten Sportarten in der Region organisieren. Zudem gibt es Planungen, eine "Talentiade" oder "Kinderolympiade" auszurichten. Außerdem sollen viele Kinder- und Jugendsportfeste und -begegnungen, die 1999 unter das Motto "Nix ohne uns" gestellt werden.

Der Regionalversammlung des **Verbands Region Stuttgart** steht im kommenden Jahr ein junges Publikum ins Haus: Schulklassen soll der Besuch der Sitzungen und Gespräche mit den Regionalräten angeboten werden. Als Kontrastprogramm zur oft eher trockenen Politik plant der Verband außerdem eine Graffiti-Aktion, bei der Kinder und Jugendliche (ganz offiziell) eine S-Bahn besprühen können, die dann für einige Zeit durch die Region fährt.

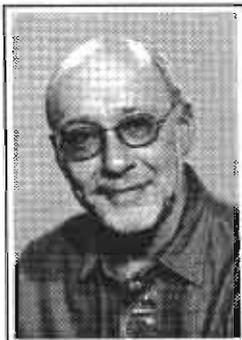
Vom Riesen Timpetu und die gerührte Linzertorte

Liebe Leser, liebe Hörer,

herzlich willkommen jetzt auch als Leser. An dieser Stelle erhalten Sie ab heute Woche für Woche frei Haus schwarz auf weiß die beliebtesten Gedichte und Rezepte, die in meiner Sendung gesucht und gefunden wurden. Besonders groß war die Nachfrage in den letzten Tagen nach dem Riesen Timpetu, dem eine Maus schwer im Magen lag.

Vom Riesen Timpetu

Pst! Ich weiß was. Hör mal zu:
 War einst ein Riese Timpetu.
 Der arme Bursche hat - o Graus -
 Im Schlafe nachts verschluckt 'ne Maus.
 Er lief zum Doktor Isegrim:
 Ach Doktor! Mir geht's heute schlimm!
 Ich hab im Schlaf 'ne Maus verschluckt,
 die sitzt im Leib und kneift und drückt.
 Der Doktor war ein kluger Mann,
 man sah's ihm durch die Brille an.
 Er hat ihm in den Hals geguckt.
 Wie? Was? 'ne Maus habt Ihr verschluckt?
 Verschluckt 'ne Miezekatz dazu,
 So laßt die Maus Euch gleich in Ruh!



Wolfgang Walker (52)

Mo.- Fr. von 15.05 - 16 Uhr in SWR4

Geboren in Mannheim, seit 1967 beim SDR als Moderator, Reporter und Redakteur. In dieser Zeit verantwortlich für das "Samstagsmagazin", die "Funkfahrt ins Blaue" und "Um Antwort wird geben (UAWG)". Im Jahr 1972 wurde er mit dem Förderpreis der Kurt-Magnus-Stiftung für "Vielseitigkeit und Engagement im Unterhaltungsbereich" ausgezeichnet, und 1986 bekam er das Bundesverdienstkreuz am Bande für seine "große Einfühltheit, Menschlichkeit und Engagement besonders bei der Vermittlung von zwischenmenschlichen Kontakten innerhalb der Sendung UAWG" verliehen. "UAWG" heißt inzwischen schlicht "Wolfgang Walker" und läuft jeden Nachmittag um 15 Uhr im Programm SWR4. Für alle, die diese beliebte Sendung (noch) nicht kennen: es ist der Platz im SWR4, wo die Hörerinnen und Hörer Kontakt untereinander aufnehmen können. Da braucht jemand unbedingt eine(n) Gesprächspartner(in), weil ihm die Decke auf den Kopf fällt. Oder eine(n), der sich mit einer bestimmten Krankheit auskennt. Oder mit dem Hund spazieren geht. Aber auch, falls jemandem dauernd der Refrain eines Lieds durch den Kopf geht, der Anfang aber nicht einfallen will, oder falls irgendwo immer noch Peters Konfirmandenanzug im Schrank hängt, der Bub aber längst ein Sakkó für die Tanzstunde bräuhete - für all diese Fälle öffnet Wolfgang Walker jeden Nachmittag seine Kontaktbörse. Hin und wieder tut er das auch live "vor der Haustür" unserer Hörer.

Neben dem Gedicht mit der Maus wurde das Rezept für die gerührte Linzertorte zum Renner meiner Sendung, bestimmt leckerer und leichter verdaulich als besagte Maus.

Gerührte Linzertorte



- 200 g Butter
- 200 g Staubzucker
- 3 Eier
- Saft und Schale einer halben Zitrone
- 1 Prise Nelkenpulver
- 1 TL Zimt
- 130 g geriebene Mandeln o. Haselnüsse
- 200 g Mehl
- 1 Päckchen Backpulver
- 150 g Johannisbeermarmelade
- Oblate
- 40 g gehobelte Mandeln

Die Butter mit Puderzucker und Geschmackszutaten schaumig und Geschmackszutaten schaumig rühren. Eier nach und nach begeben. Gesiebtes Mehl mit Backpulver und Mandeln und Nüssen vermischen und in den Buttertrieb leicht einrühren. 2/3 der Masse in die Tortenform einstreichen, eine Oblate darauflegen, Marmelade auftragen und die restliche Masse mit Spritztüte und glatter Tülle als Gitter und Rand aufspritzen. Mit Ei bestreichen, in der Mitte mit Mandeln bestreuen und bei mittlerer Hitze etwa 1 Stunde backen.

Gutes Gelingen und "Auf Wiederhören"

in Ihrer Hörerkontaktssendung.
 Montag bis Freitag, 15.05 bis 16.00 Uhr,
 SWR4 Baden-Württemberg
 - Da sind wir daheim.

Wolfgang Walker

Mein Programmhinweis:

Am 6. Februar um 19.30 Uhr startet meine neue Gartensendung in SWR4. Mit dabei sind die bekanntesten Gartenexperten Edgar Gugenhan und Heinrich Kuhnäuser, die am Telefon Ihre Fragen beantworten. Jeden ersten Samstag im Monat erfahren Sie wertvolle Tipps zu Zimmer- und Gartenpflanzen. Schalten Sie sich ein!

Die Superwunschmelodie spielt vom 19.-21. März die 450 beliebtesten Hits der Hörer von SWR4. Machen Sie mit, teilen Sie uns bis zum 13. März per Postkarte oder e-mail Ihre drei Lieblingstitel und Interpreten mit. Einsenden an:

SWR4 Superwunschmelodie
 Postfach 10 60 40
 70150 Stuttgart



Alle Teilnehmer nehmen an einem großen Gewinnspiel teil. Vergessen Sie daher Ihren Namen, Adresse und Telefon-Nr. nicht! 107,9 MHz, Kabel: 99,55

Im gesellschaftlichen Bereich hat das **Dialogforum der Kirchen** eine Reihe von Projekten zu den Themen Jugendarbeitslosigkeit und Multimedia entworfen. Ein "Jugendparlament" in der evangelischen Akademie Bad Boll soll zum Beispiel überlegen, wie die Region aus Kindersicht in 20 Jahren aussehen könnte. Der **FrauenRatschlag**, ein Zusammenschluß regionalpolitisch interessierter Fachfrauen, arbeitet an einem Fotoprojekt unter dem Titel "Mädchenblicke - Jungenblicke". Ein Radelwochenende am Neckar ist das Projekt der Initiative **JugendRegion**.

Um das Kinderjahr auch aus fachlicher Sicht zu "unterfüttern" planen die regionalen Einrichtungen schließlich auch eine größere Fachveranstaltung zur Kinder- und Jugendpolitik.

Gelb auf pink

Die nicht ganz einfache Aufgabe, alle diese Veranstaltungen unter einem thematischen Dach zusammenzuhalten, will die Region mit Unterstützung der Esslinger Kommunikationsberatungsagentur Rombach & Jacobi meistern. Von dort stammen auch der Slogan "Nix ohne uns" und die "knallige" graphische Gestaltung (gelb auf pink) des Gesamtprojekts. Eine Broschüre mit dem Gesamtprogramm, Plakate und Internet-Seiten sollen dem Kinderjahr die nötige Resonanz bei Kindern und Eltern sichern.

"Das Kinderjahr 'Nix ohne uns' bezieht seinen Charme weniger aus Großveranstaltungen als über die thematische Vielfalt der Angebote", unterstreicht Eberhardt Palmer. "Ich freue mich, daß die regionalen Einrichtungen, die ja alle unterschiedlich organisiert sind, sich spontan für die Idee begeistert haben und an einem Strang ziehen." Dabei ist jeder für "seine" Projekte selbst verantwortlich. Nur die übergreifende Werbung wird aus einem gemeinsamen Sponsorentopf finanziert (der laut Palmer noch den einen oder anderen Förderer vertragen könnte ...).

Bis voraussichtlich im Frühjahr 1999 die erste offizielle Veranstaltung des Kinderjahrs steigt, wartet auf die Organisatoren noch eine Menge Arbeit. "Wir hoffen, daß wir mit diesem Thema auch andere gesellschaftliche Gruppen und Institutionen für das Anliegen mobilisieren können, Kinder und Jugendliche direkt anzusprechen", denkt Verbandschef Palmer schon weiter.

Ansprechpartner: Hans-Jörg Groscurth, Pressestelle VRS
Tel. (0711) 22759-15, Fax (0711) 22759-70
E-Mail: groscurth@region-stuttgart.de

Prospekt-Beilagen
müssen
spätestens MONTAGS
bei uns angeliefert werden!
Verlagsdruckerei Uhingen, Zeppelinstr. 37

* Für Dich, mein Mobile, würde ich in eine Mülltonne springen. *
* In Gedanken bin ich immer bei Dir. *
*  Dein Niko.  *

KUNDENDIENST 
Fernseh - HiFi - Video
Wir reparieren schnell, preiswert, zuverlässig!
Scheu Meisterbetrieb
Radio - Fernsehtechnik
Hauptstrasse 46 - Deggingen - Tel. 07334 - 21994



**Brauerei
Getränkemarkt**

LAMM BRAUEREI HILSENBECK

Hauptstraße 37 • 73344 Gruibingen • Telefon 07335/53 25 • Fax 77 83

UNSER ANGEBOT FÜR SIE IM FEBRUAR

Gosbacher Fasnetsbier	20 x 0,33 l	DM 19.90 + 9.00 Pfand
Laurentius sauer	12 x 0,7 l	DM 3.99 + 6.60 Pfand
Burkhardt ACE	12 x 0,75 l	DM 8.95 + 6.60 Pfand
Schwäbischer Landwein	1,0 l	DM 3.50
Eberstädter Schwarzriesling	1,0 l	DM 7.95

Öffnungszeiten in unserem Getränkemarkt:

Mo. - Fr. von 10.00 - 12.00 Uhr und von 15.00 - 18.00 Uhr
Sa. von 8.00 - 13.00 Uhr, Dienstag nachmittag geschlossen

**LAMM BRAUEREI
HILSENBECK**

Privatbrauerei seit 1728

Hilsenbeck's Biere auch hier!!

**150 Jahre Auendorf
Ortsjubiläum**

Freitag 16.7. 1999

live im Festzelt in Auendorf:

KLOSTERTAVEL



Einlaß: 18.⁰⁰ Uhr
Beginn: 20.³⁰ Uhr

Vorverkauf: DM 39,00
Abendkasse: DM 44,00

Kartenvorverkauf sowie Tischreservierung
beim Verkehrsamt Bad Ditzgenbach: Tel. 07334-6911

Top-Angebote in Gebrauchtwagen:

Ford KA,
(60 PS), ca. 12.700 km DM 14.150,-

Seat Arosa
(50 PS), ca. 11.200 km DM 15.200,-

Opel Corsa
(55 PS), ca. 15.400 km DM 15.400,-

Ford Fiesta
(60 PS), ca. 14.000 km DM 14.800,-

VW Passat Variant
(107 PS), ca. 11.100 km DM 10.900,-

Opel Kadett E,
(75 PS), ca. 52.000 km DM 5.200,-

Markus Reußmann GmbH
Autohaus + BP-Station
73342 Bad Ditzingen-Gosbach · ☎ 07335 / 53 04

Modellbahn - Ausstellung

Ein Traum nicht nur für Modellbahnfreunde!
Riesige HO-Anlage, N-Anlagen
Kinderbahn für kleine Fans

Weilheim/Teck, Limburghalle
Sa. 6.2. und So. 7.2.1999, täglich 10 bis 18 Uhr

Frische
Qualität
Service
Freundlichkeit

Qualitätsfleischerei Ingeborg Stängle

73342 Gosbach · Drackenstelner Str. 104
Telefon: 0 73 35 / 92 14 56

73337 Bad Überkingen · Amtswiese 4
Markthalle · Tel./Fax: 0 73 31 / 68 03 67



Angebot vom 4.2. - 10.2.1999

Gulasch gemischt	100 g DM	-.99
Schweinebraten	100 g DM	-.99
Rinderbraten	100 g DM	1.09
Pilzlyoner	100 g DM	1.19
Bierschinken	100 g DM	1.29
Haussalami	100 g DM	1.99
Leerdamer	100 g DM	1.49

**Wir sind für alle
Fernseh-, Video- und
Audioreparaturen
zu haben –**

auch bei Geräten,
die Sie wer weiß
wo gekauft haben.



TV-Holder GmbH

Video - HiFi - Satellitentechnik
- Telekommunikation

Sommerbergstraße 69 · 73349 Wiesensteig
Telefon: (07335) 60 79 · Fax: (07335) 60 95

LEISTUNG SCHAFFT VERTRAUEN.

Tanken Sie Energie!

Alles aus einer Hand:

ESSO Heizöl Extra,
ESSO Super Diesel,
ESSO Schmierstoffe und
ESSO Wärme-Service.

Rufen Sie uns an.



Hier ist die Energie.

ESSO Südwest Mineralölvertrieb GmbH
Jahnstr. 85-87 · 73037 Göppingen
Telefon 07161 / 96 04 40

herrlinger
heizung
sanitär
flascherei

ohne

Kalk und Rost im Wasser?!

Die Wasserbehandlung der Zukunft – ohne Strom und Chemie!

Die Erfolgsgeheimnisse des **permasolvent**

- Keine scharfen Putzmittel mehr erforderlich
- Für ein langes Leben Ihrer Hauswasseranlage
- Gegen Verkalkung der Perlatoren, Duschköpfen und Armaturen
- Natürlich, weil „ohne Strom und Chemie“
- Bis zu 100% Wirkungsgrad nach Dr. Kronenberg (unter gegebenen Versuchsbedingungen)
- Unveränderte Trinkwasserqualität
- Praxiserprobt
- Wissenschaftliche Forschung seit 1989
- Mit 2jähriger Rücknahmegarantie
- Einfacher Einbau, für alle Leitungsmaterialien geeignet

perma-trade Wassertechnik GmbH
Röntgenstraße 2 · 71229 Leonberg
Tel. 0 71 52 / 9 39 19-0 · Fax 9 39 19-15

mit

Peter Herrlinger, Heizung + Sanitär GmbH
Zeppelinstr. 18 · 73105 Dürnau · ☎ 07164/910260

FRAGEN SIE UNS!

WIR HELFEN
IHNEN
WEITER!

DEM NÄCHST

in Bad Ditzgenbach

DEM NÄCHST

in Deggingen

DEM NÄCHST *erscheint*
1 x monatlich unsere

**SONDERSEITE
„FRAGEN SIE UNS“**

*Unsere Anzeigenabteilung steht Ihnen gerne für
weitere Auskünfte zur Verfügung!*

Es sind noch Plätze *frei* für Ihre Anzeige!

Preis: **36,80 DM**
./, 10% Rabatt **3,68 DM**

33,12 DM + MwSt.

Erscheinungsweise: 1 x monatlich (1 Jahr)

Näheres unter Telefon 0 71 61 / 9 30 20-0

Info *unter*

Telefon 0 71 61 / 9 30 20-0

Ihr Partner wenn es um Werbung geht!

Telefon 0 71 61 / 9 30 20-0



**Verlagsdruckerei
Uhingen**

Inh. Oswald Nussbaum

Fahrer
LKW-Fahrer mit Klasse 3

Aushilfskräfte

Männer oder Frauen
für Maschinenbedienung und
Kommisionieren von Aufträgen
auf DM 620,- Basis gesucht.

Interesse?
Dann melden Sie sich bei

HUBER + PRIEL
HARTSCHAUM-FORMTEILE GmbH

Helfensteinstraße 47
73342 Bad Ditzgenbach
Telefon (073 34) 60 21/22
Telefax (073 34) 39 22



HUBER + PRIEL
HARTSCHAUM-FORMTEILE GmbH

gesund & schön

Original-China PU - ERH TEE

aus der Provinz Yunnan (ewiger Frühling)
ein natürlicher Schlankmacher
jetzt bei uns im Teesortiment.

**cosmetic - fusspflege - reformwaren - foto
drogerie mauser, Deggingen, ☎ 0 73 34 / 55 84**

GARP

Erfolg im Beruf – Werden Sie:

AutoCAD 14 Aufbaustufe	ab 23.02.	Fitnessfachwirt/in	ab 12.04.
Medienfachwirt/in	ab 01.03.	Bilanzbuchhalter/in	ab 13.04.
Technische/r Betriebswirt/in	ab 09.03.	Vorbereitung auf die Fach-	
Industriemeister/in Elektro	ab 15.03.	arbeiterprüfung	ab 13.04.
Call Center Agent	ab 16.03.	CNC-Technik Grundstufe	ab 13.04.
Industriemeister/in Metall	ab 22.03.	AutoCAD 14 Grundstufe	ab 19.04.

Alle Lehrgänge können berufsbegleitend besucht werden und schließen mit einer IHK-Weiterbildungsprüfung ab.

Zertifikatslehrgänge:

Lohn- und Gehaltsabrechnung	ab 22.03.
QM-Systeme und internes Audit	ab 15.03.

Information: (0 71 61) 9 63 18-0 <http://www.garp.de>

GARP – Bildungszentrum für die IHK Region Stuttgart e.V.
Poststraße 37, 73033 Göppingen
Telefax (0 71 61) 9 63 18-60

Bürgermeisterwahl am 31. Januar 1999



**Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,**

für die vielen Stimmen, die ich bei der
Bürgermeisterwahl am vergangenen
Sonntag erhalten habe, möchte ich
mich auf diesem Wege recht herzlich
bedanken.

Ich habe mich über das gute Wahler-
gebnis sehr gefreut und sehe darin eine
gute Basis für meine weitere Arbeit in
der Gemeinde in den kommenden 8
Jahren.

Ich hoffe, daß ich das damit verbunde-
ne Vertrauen rechtfertigen kann und
werde mich auch in Zukunft mit ganzer
Kraft für die öffentlichen Aufgaben und
Ziele zum Wohle unserer Gemeinde
einsetzen.

Ihr

Gerhard Ueding

Ein schöner Tag beginnt mit einer guten Nacht

Matratzen und Daunendecken aus eigener Herstellung

MIT
EIGENER PRODUKTION⁽¹⁾
ZUM ANSCHAUEN
07164 / 902390



MIT ECHTEM
FABRIKVERKAUF⁽¹⁾
In Boll neben LIDL

Teuer kaufen kann jeder...

%

Matratzen

Allergiker-Betten

Daunen-Decken

Naturhaan-Decken

Bettwäsche



Eva Maier Sonja Maier

Frottlwaren

%

...nur nicht bei uns.

Wir haben ausschließlich Marken-Ware reduziert !!

MAIERS BETTWARENFABRIK · BOLL

Öffnungszeiten: Mo.-Vi. 9:00-12:30 u. 14:00-18:00 Uhr; Do. u. Fr. 9:00-12:30 u. 14:00-19:00; Sa. 9:00-13:00 ORTSAUSGANG BOLL RICHTUNG BEZGENRIET

⁽¹⁾ Alle Matratzen sowie Federkissen, Daunendecken, Schaumstoffzuschütze, Federkissen, Nackenstützkissen stammen aus eigener Produktion. Für Endverbraucher und Wiederverkäufer gelten gestaffelte Preise.



Haben Sie ein defektes Gerät, ganz gleich was für eine Marke, oder haben Sie Probleme mit Ihrer Satelliten- oder Kabelanlage ?

Kein Problem, wir werden Ihnen weiter helfen !

Wir sind autorisierter TELERING-Fachhändler mit bundesweit 1500 Fachhandelsgeschäften

H&B TV-SERVICE
Hilber · Böhmig VIDEO ■ HIFI ■ TELEFON ■ SAT ■
Drackensteinerstr. 19 · Bad Ditzingen-Gosbach · Tel. 92 10 92

Rufen Sie uns an, oder besuchen Sie uns
TEL. 0 73 35 / 92 10 92

Jetzt können Sie Ihr Geld sparen !!!

10% Reparatur GUTSCHEIN

Gegen Vorlage dieses Gutscheins bekommen Sie auf eine Reparatur 10% Ermäßigung !!!
Also ausschneiden und aufbewahren !!!

Gültig bis Juli 1999



Deggingen, Jahnstr. 31
Tel.: 07334 / 5066

FASCHING!

Bunt-Spraylack
Fackeln

Papieranzüge DM 7.95

Ihr Reisebüro im Täle

Hauptstr. 73 in Deggingen ☎ (073 34) 2 14 04

Alle Veranstalter, Computerbuchung mit SOFORT-OK!

Flug-, Bus-, Bahn-, Auto-, Schiff-, Musicalreisen

Mo.-Fr. 9.00 - 12.30 + 14.30 - 18.30 Uhr · Sa. 9.00 - 12.30 Uhr

JOWA OFF-PRICE SCHUH

Geislingen-Altenstadt
Tälesbahnstr. 15, 150 m vom
Sternplatz Richtung Türkheim

Samstag, 05.02.99, der letzte Tag im WSW
deshalb komplett alle warm-
gefütterten Winterstiefel
über 1000 Paare für Damen, Herren, Kinder

50 % reduziert*

* ausgehend von der unverb. Preisempf. des Lieferanten

Jeden Samstag von 9.00 - 16.00 Uhr geöffnet.